IHK Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Nr. 2 | April 2025

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin

Wir sind das Netzwerk junger Führungskräfte und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen.

75 Jahre Wirtschafts-junioren Lippe

Und auf Seite 46.

Gesammelte

Online-Leistungen

Mutig sein

Energiewende vorantreiben

Windkraft – Nein danke? Doch!

Quasi 5 vor 12 hat der Kreis Lippe seine ablehnende Haltung gegenüber sieben Windenergieanlagen auf der Gauseköte revidiert. Aber erst auf Druck des Oberverwaltungsgerichts in Münster. Dessen Einschätzung ist richtig. Die Gründe für die Ablehnung waren kaum nachvollziehbar. Schlecht für das Vertrauen in die Entscheidungen des Kreises. Aber gut für die Wirtschaft!

Die Industrie wird ihre Prozesse zunehmend elektrifizieren, die Elektromobilität wird an Fahrt gewinnen und die Wärmepumpe in den Haushalten Erdgas und Heizöl ablösen. Wir brauchen also mehr und vor allem kostengünstigen Strom. Aus Photovoltaik, aus Biomasse, aus wasserstoffbetriebenen Kraftwerken – und aus Windenergie.

Aus Sicht der IHK macht es viel Sinn, Windenergieanlagen an Standorten zu bauen, an denen sie hohe Stromerträge bringen, naturverträglich sind und wenig Menschen stören. Zum Beispiel auf vorgeschädigten Waldflächen. Das sieht die Bezirksregierung leider anders. Im gerade beschlossenen „Teilplan Wind des Regionalplans Ostwestfalen-Lippe“ wird es weder im Wald noch in Bereichen zum Schutz der Natur Vorrangflächen für Windenergie geben. Die Folge: In Lippe gibt es kaum neue Potenzialflächen. Dabei brauchen wir gerade in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Situation Investitionen in eine nachhaltige Energieerzeugung – und das schnell.

Einen Ausweg aus dem Dilemma gibt es. Die Kommunen können „Positivplanungen“ vornehmen. Dann wäre auch Windenergie auf geschädigten Waldflächen drin. Oder in der Nachbarschaft von Gewerbegebieten, was den Charme hätte, dass die Netzentgelte entfallen könnten. Bis zum Jahresende wird da aber nicht viel passieren. Denn vor der Kommunalwahl wird kaum ein Bürgermeister das heiße Eisen Windenergie anpacken.

Spätestens nach der Kommunalwahl im Herbst brauchen wir mutige Entscheidungen – in den Städten und Gemeinden. Für die Positivplanung von Windenergieanlagen, für eine wettbewerbsfähige Energieversorgung, für den Wirtschaftsstandort Lippe.

Ihr

Matthias Carl
IHK-Geschäftsführer

Foto: IHK Lippe

INHALT

18 **Einzelhandel im Wandel**
Mehr Unternehmen setzen auf Multikanal-Strategien

20 **Bürokratieabbau: EU macht ernst**
Deutliche Erleichterungen bei CSRD, CSDDD und CBAM geplant

STANDPUNKT

01 Mutig sein

LIPPE INSIDE

Starker Standort

04 Allersmeier Spedition GmbH | Bad Salzuflen

05 Robert Beiner GmbH & Co. KG | Bad Salzuflen

06 Firmenjubiläen

08 WORTMANN Schuh-Holding KG | Detmold

08 Fichtner & Schicht GmbH | Schlangen

09 Ecclesia Gruppe | Detmold

10 Ernst Schlegel GmbH & Co. KG | Detmold

10 Wolfgang Buschmeier | Kalletal

11 Ulrich Drawe | Schlangen

11 Gerwood Holzvertriebs GmbH | Lemgo

Neues aus der Technischen Hochschule owl

12 Energieeffizienz gemeinsam neu denken

Starke Typen

13 Arbeitsjubiläen

KLIMA & ENERGIE

14 Energie- und Stromsteuer-Rechner der IHK aktualisiert

15 Neue Ausschreibung in der Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

16 140 Auszubildende werden Energie-Scouts

FOKUS

18 Einzelhandel im Wandel

20 Bürokratieabbau: EU macht ernst

22 Ausbildung im Kreis Lippe 2025: Wirtschaftliche, demografische und technologische Einflüsse

AUS- UND WEITERBILDUNG

24 Seminare und Lehrgänge

27 Seminartermine

TITELTHEMA

28 Wirtschaftsjunioren Lippe

30 75 Jahre Wirtschaftsjunioren in Lippe – eine Zeitreise.

32 Netzwerken im Fokus – Stimmen der Wirtschaft

IHK-ZAHLEN & BÖRSEN

36 Unternehmensbörse

37 Aktueller Verbraucherpreisindex

37 Freie Gewerberäume

IHK-INSIDE

37 Expertin für Zoll- und Außenwirtschaftsfragen Personalie: Bettina Wiedemann

38 Sachverständigenwesen

39 Bachschüler werden LogistiKids 2024

40 IHK-Abschluss geschafft

41 Forschung und Innovation: Was wird wie gefördert?

41 Neues aus dem Gründungsnetzwerk

OWL UND MEHR

42 Übersicht EU-Digitalgesetze bis 2030

43 Ausbildungs-Ass 2025

ANZEIGENTHEMEN

44 PROFIS | Profile: Freiraum Bande GmbH & Co. KG

46 PROFIS | Profile: amm GmbH

Fachthema:
48 Recht | Steuern | Finanzen

56 Bauen | Sanieren | Begrünen

Foto Titel: iStock

22 **Ausbildung im Kreis Lippe 2025:** Wirtschaftliche, demografische und technologische Einflüsse

VERANSTALTUNGEN

62 Mai / Juni

IHK PRAXIS

63 Günstige Kredite mit Tilgungszuschuss

64 Cybersicherheit in der Wirtschaft

64 Kostenloser online Sichtbarkeitscheck

65 Nutzung der Forschungszulage

65 Fünf Jahre „Incoterms® 2020“

66 46. Auflage „K und M“

66 Das neue Außenwirtschaftsportal NRW

67 Neuklassifizierung von Ethanol

67 EU-Verpackungsverordnung (PPWR) veröffentlicht

68 Bis zu 200.000 Euro für KMU

68 Geräte mit Funkschnittstelle betroffen

69 Registrierungspflicht im F-Gase-Portal

69 Jahresprogramm „Arbeitskreis CE-Kennzeichnung / Technische Dokumentation“ veröffentlicht

IMPRESSUM

72 Mit Vollgas in den Frühling!

72 LiWiWi-Online

Die IHK-Zeitschrift verwendet grundsätzlich gendergerechte Sprache. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das generische Maskulinum verwendet wurde. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Geschlechter angesprochen werden.

VESUVIO

Ristorante italiano seit 1975

Tiziana Cannetti & Giuseppe Cannetti

Jetzt Gutscheine online bestellen!

vesuvio-lemgo.de

vesuvio-lemgo.de

Papenstraße 32 | 32657 Lemgo

Fuhrunternehmer aus Leidenschaft

Allersmeier Spedition GmbH | Bad Salzuflen

IHK-Referentin Jenny Krumov beglückwünscht die beiden Geschäftsführer Jens Allersmeier und Oliver Allersmeier zum Jubiläum (v.l.n.r.)

Am 1. Oktober 1949 gründete Erich Allersmeier die Erich Allersmeier Spedition OHG und startete damit Unternehmensgeschichte. In den Nachkriegsjahren belieferte er Kunden bis ins Ruhrgebiet und betrieb den ersten LKW wegen Kraftstoffmangels kreativ mit Holz.
In den 60er Jahren übernahmen seine Söhne Albert und Eckehard die Geschäfte und spezialisierten sich auf Möbeltransporte. Diese Entscheidung legte den Grundstein für das heutige Unternehmen.

Mit Oliver und Jens Allersmeier führt nun die dritte Generation die Allersmeier Spedition GmbH in Bad Salzuflen. Die beiden Geschäftsführer legen großen Wert auf „Nachwuchs" und bilden schon seit langem im Betrieb aus. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 40 Mitarbeitende. Der Fuhrpark umfasst aktuell 35 Fahrzeuge.
Die innerdeutsche Warenlieferung ist das Kerngeschäft des Betriebes. Es werden Güter für die Industrie und den Einzelhandel transportiert. Sicherlich haben schon viele, auch hier in Lippe, Produkte gekauft, die vom Unternehmen bewegt wurden.
Zum Jubiläum danken die Geschäftsführer den engagierten Mitarbeitenden und allen Kundinnen und Kunden, ohne die dieses Stück „Geschichte" nicht möglich gewesen wäre.

Viele wirtschaftliche Phasen wurden in den letzten 75 Jahren durchgestanden. Zuletzt auch die Corona-Jahre. Sie waren herausfordernd, da die Transportaufträge durch die erhöhte innerdeutsche Nachfrage stiegen. Gleichzeitig hatten die Fahrer Schwierigkeiten, da sie teilweise nicht auf die Firmengrundstücke durften, um die Ware abzuladen.
Für die Zukunft wünschen sich Oliver und Jens Allersmeier weniger Bürokratie, ein vernünftiges Miteinander der Menschen sowie längere Übergangszeiten bei der Einführung neuer Technologien wie E-Fahrzeugen. „Letzteres würde uns enorm helfen, den Schritt in eine innovativere Zukunft zu gehen", sind sie überzeugt.

Von der Kohlehandlung zum modernen Entsorgungsunternehmen

Robert Beiner GmbH & Co. KG | Bad Salzuflen

Am 1. Januar 1900 legte Heinrich Beiner mit viel Engagement den Grundstein für sein Unternehmen. Zunächst als Fuhrunternehmen und Kohlehandlung gegründet, entwickelte sich der Betrieb ab 1935 unter der Leitung seines Sohnes Robert Beiner erfolgreich weiter. Zum Geschäftsmodell gehörte nun auch der Handel mit Baustoffen.

In den 1970er Jahren firmierte das Unternehmen als Robert Beiner KG und erlebte weiterhin ein kontinuierliches Wachstum. 1992 erfolgte die Umwandlung zur Robert Beiner GmbH und schließlich 2004 zur Robert Beiner GmbH & Co. KG. Der einstige Kohle- und Kieshandel entwickelte sich zu einem modernen Unternehmen der Abfallentsorgung und Vermietung von Absetzmulden. Mit Stolz und Dankbarkeit blicken die Geschäftsführer Volker Reinhardt und Michael Pape auf die langjährige Firmengeschichte in Bad Salzuflen zurück.

Am Fischerskamp 18 a beschäftigt das Unternehmen aktuell 10 Mitarbeitende und verfügt über 6 LKW sowie etwa 300 Absetzmulden unterschiedlicher Größe. Eine 50-Tonnen-Waage gehört ebenfalls zum Betrieb und wird gelegentlich auch von der Polizei genutzt, um mögliches Übergewicht von Fahrzeugen zu prüfen.

Geschäftsführer Volker Reinhardt sorgt sich um das Image der Entsorgungsbranche. Oft wird die Entsorgung im Produktkreislauf zu wenig beachtet. Er appelliert an die Produktentwickler, mehr an die spätere Entsorgung und Wiederverwendung zu denken. So sollten Design-Preise verstärkt für Recycling und gute Entsorgung vergeben werden.

Foto: IHK Lippe

Sichtlich stolz nimmt Volker Reinhardt die Urkunde von IHK-Präsident Volker Steinbach (rechts im Bild) entgegen. Mitarbeiter Peter Zerezki verfolgt die Szenerie aus dem LKW.

Auch die zunehmenden Transportwege stellen für den Betrieb eine Herausforderung dar. Eine Vielzahl an Stoffen wird vom Unternehmen vorsortiert und dann zur Mülldeponie gefahren. Aktuell fehlt es in Lippe an Deponien, sodass die Entsorgung teils lange Fahrwege bedingt. Es gibt Stoffe, die gar nicht mehr angenommen werden, da dies nicht rentabel ist. Der Wunsch nach einer DK1-Deponie in Lippe, unter anderem zur Entsorgung von Mineralwolle oder Gips, ist groß.

Firmenjubiläen

Eine Urkunde für Sie!

Wir möchten Sie feiern! Als Mitgliedsunternehmen erhalten Sie auf Wunsch zu Ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden sie ab zehn Jahren. Alles, was Sie tun müssen, ist ein Anruf bei uns. Ab einem 25-jährigen Jubiläum gibt es einen Kurzhinweis oder auf Wunsch einen kleinen Report in der IHK-Zeitschrift. Ganz exklusiv wird es ab einem 50-jährigen Jubiläum: Hier überreichen wir die Urkunde persönlich, sofern Sie dies wünschen. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Urkunde rahmen und schreiben für Sie einen Firmenreport. Kosten entstehen Ihnen selbstverständlich nicht.

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

100 Jahre

Fruchtwerk Dr. Balke GmbH
Herstellung von Süßwaren
Detmold, seit dem 01.04.1925

50 Jahre

Aesculap-Apotheke, Inh.: Veronika Sage e.K.
Apotheken
Lemgo, seit dem 21.03.1975

Friedrich-Wilhelm Hensel
Sport- u. Freizeitunterricht/Reiterhof
Bad Salzuflen, seit dem 01.04.1975

Heike Monika Kern
Hotels
Bad Salzuflen, seit dem 01.05.1975

25 Jahre

Meik van der Kamp
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung
Lemgo, seit dem 13.03.2000

Skyline Express International GmbH
Spedition
Lage, seit dem 27.03.2000

Thorsten Rehr Int. Transporte e.K.
Güterbeförderung im Straßenverkehr
Extertal, seit dem 01.04.2000

Ulrich Triebke
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte
Detmold, seit dem 01.04.2000

Karl-Heinz Litera
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung
Schieder-Schwalenberg, seit dem 15.04.2000

Jana shoes GmbH & Co. KG
Herstellung von Schuhen
Detmold, seit dem 25.04.2000

Schiebelhut Holztransporte GmbH
Holztransporte
Schlangen, seit dem 25.04.2000

Kurt Pohlmeyer
Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln
Bad Salzuflen, seit dem 02.05.2000

Stefan Mikoteit „Haus am Wasserfall“
Pensionen
Detmold, seit dem 11.05.2000

Dirk Tito
Holztransporte
Horn-Bad Meinberg, seit dem 18.05.2000

O.P.S.2 GmbH
Softwarehaus
Bad Salzuflen, seit dem 29.05.2000

KUTENO & KPA: Messe-Duo für Kunststoffexperten & Anwender

KUTENO

KPA Kunststoff Produkte Aktuell

Vom **13. bis 15. Mai 2025** wird Bad Salzuflen zum Hotspot der Kunststoffbranche und bringt Hersteller, Verarbeiter und Anwenderindustrien zusammen. Die KUTENO – Die effiziente Zuliefermesse für die kunststoffverarbeitende Industrie – und die KPA – Fachmesse für Design, Entwicklung und Beschaffung von Kunststoffprodukten – finden erstmals parallel am neuen Messestandort statt. Über 460 Aussteller präsentieren ihre Lösungen.

Hier als Fachbesucher legitimieren und Gratis-Ticket anfordern

KUTENO: Der Treffpunkt für Kunststofftechnik

Mit über 360 Ausstellern ist die KUTENO der zentrale Anlaufpunkt für Entscheider aus der kunststoffverarbeitenden Industrie im Norden. Sie bietet eine Plattform für Maschinen, Werkzeuge, Materialien und Technologien, die Produktionsprozesse effizienter und nachhaltiger gestalten. Als praxisorientierte Arbeitsmesse fördert sie den Wissens- und Erfahrungsaustausch und bietet konkrete Lösungen für branchenspezifische Herausforderungen.

KPA: Die Messe für Anwenderindustrien von Kunststoffbauteilen

Über 100 Aussteller präsentieren auf der KPA ihr Leistungsspektrum. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus Branchen wie Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau und Möbelindustrie, die auf hochwertige Kunststoffbauteile angewiesen sind. Einkäufer, Konstrukteure und Produktentwickler finden hier maßgeschneiderte Lösungen und erfahrene Dienstleister für ihre spezifischen Anforderungen – die perfekte Gelegenheit, wertvolle Partnerschaften zu knüpfen und gemeinsam zukunftsweisende Projekte zu starten.

Die gesamte Wertschöpfungskette an einem Ort – in familiärer Atmosphäre

KUTENO und KPA decken die gesamte Wertschöpfungskette der Kunststoffverarbeitung ab – von Maschinenbau über Materialentwicklung bis hin zur Fertigung komplexer Produkte. Das einheitliche Standkonzept und die kurzen Wege schaffen eine familiäre Messeatmosphäre, die den Messebesuch sowohl angenehm als auch effizient gestaltet.

Rahmenprogramm: Wissensvorsprung für die Zukunft

Das Vortragsprogramm beider Messen greift zentrale Branchenthemen auf – von Automatisierung, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz bis zur Kreislaufwirtschaft. Expertinnen und Experten aus dem Kompetenznetzwerk der Messen vermitteln praxisnahes Wissen und geben wertvolle Impulse.

Ostwestfalen-Lippe: Der ideale Standort

Ostwestfalen-Lippe (OWL) ist der perfekte Standort für dieses Messe-Duo. Die Region vereint kunststoffverarbeitende Unternehmen sowie Anwenderindustrien wie Maschinenbau, die Elektrotechnik- oder Möbelbranche. Die zentrale Lage sorgt dafür, dass der Messebesuch sowohl für Fachleute aus der Region als auch für internationale Besucher besonders komfortabel wird.

Vorteile für Fachbesucher: Kostenlos, komfortabel und effizient

Der Eintritt zu beiden Messen ist für Fachbesucher kostenlos – ebenso wie Parkplätze und Catering. Dieser besondere Service ermöglicht es den Besuchern, sich ganz auf das Wesentliche zu konzentrieren: wertvolle Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, einen Marktüberblick zu gewinnen und neues Wissen zu erlangen.

Weitere Informationen auf:
www.kuteno.de | www.kpa-messe.de

Wann & Wo:
13.–15. Mai 2025
KUTENO & KPA
Messezentrum Bad Salzuflen
Benzstraße 23, 32108 Bad Salzuflen

Schuhe künftig vollautomatisch lagern

WORTMANN Schuh-Holding KG | Detmold

Foto: WORTMANN Gruppe

Im Hintergrund ist die Visualisierung des neuen vollautomatischen Shuffle-Lagers zu erkennen.

Die WORTMANN Gruppe investiert rund 20 Millionen Euro in die Erweiterung ihres Logistikzentrums durch den Bau eines neuen, zusätzlichen vollautomatischen Shuffle-Lagers.
Durch die Kombination des bestehenden Palettenlagers mit dem neuen Shuffle-Lager sollen künftig große Warenmengen noch effizienter gelagert und transportiert werden können. Die Auslieferkapazität für den Heimatmarkt sowie die europäischen Auslandsmärkte wird sich so verdoppeln. Dadurch soll eine noch schnellere und bedarfsgerechte Belieferung des Einzelhandels realisiert werden.

Jens Beining, geschäftsführender Gesellschafter und CEO der WORTMANN Schuh-Holding KG, sieht darin auch ein Bekenntnis zum Standort: „Wir festigen unsere Position als starker Partner des Handels und bauen unsere Verlässlichkeit weiter aus. Dies ist nicht nur ein Signal für unsere internationalen Kunden, sondern stärkt auch unsere Position als innovativer, finanzstarker Arbeitgeber in unserer Region Ostwestfalen-Lippe.“

Aus der Garage zum Weltmarktführer

Fichtner & Schicht GmbH | Schlangen

Der Ursprung des heute weltweit erfolgreichen Schlänger Unternehmens Fichtner & Schicht liegt in einer Garage. 1972 haben Hans Joachim Fichtner und Rudolf Schicht ihre Firma gegründet. Damals experimentierten beide mit abenteuerlich anmutenden Konstruktionen aus Elektroden, Folien und Holzwannen. Durch ihre frühen Innovationen gelten sie als Pioniere auf dem Gebiet der Galvanoformung für den Werkzeugbau. 1998 stieg Kurt Stricker in das Unternehmen ein und übernahm 2005 die alleinige Geschäftsführung. Mittlerweile haben Tim und Jan Stricker gemeinsam mit Markus Tack das Ruder übernommen. Heute arbeiten 85 Menschen beim weltweit größten Hersteller von Erosionsschutzkappen. Die Bauteile aus Nickel schützen zum Beispiel in der Luftfahrt die Rotoren dauerhaft vor Witterungseinflüssen. „Mit der Galvanoformung, dem Modell-, Werkzeug- und Sondermaschinenbau bieten wir unseren Kunden als einziges Unternehmen am Markt den kompletten

Foto: IHK Lippe

Besser spät als nie! Andreas Henkel (rechts) und Matthias Carl (links) überreichten im März die Urkunde, zweieinhalb Jahre nach dem 50-jährigen Jubiläum. Die Geschäftsführer Tim Stricker (2.v.li.), Jan Stricker (Mitte) und Markus Tack (2.v.re.) freuten sich trotzdem.

Lösungsbaukasten“, erklärt Tack den Erfolg.
Fichtner & Schicht sei ständig auf der Suche nach neuen Ideen und Märkten, ergänzt Jan Stricker. „Dazu tauschen wir uns mit unseren Mitarbeitenden regelmäßig in Innovationsrunden aus und arbeiten intensiv mit Hochschulen zusammen.“ So sei das neueste Produkt, ein patentierter Ni-PU-Hybridschaum, im Zusammenhang mit der Habilitation einer Hamburger Professorin entstanden.

Neu in der Geschäftsleitung

Ecclesia Gruppe | Detmold

Foto: Ecclesia-Gruppe

Michael Pot d'Or hat zum 1. Februar 2025 die Leitung des Geschäftsbereichs Multiline sowie die Verantwortung für das Kundensegment Gewerbe bei der deas Deutsche Assekuranzmakler GmbH übernommen. In dieser neuen Funktion ist der 38-Jährige neues Mitglied der deas-Geschäftsleitung. Er nimmt seine neue Aufgabe von der Niederlassung Köln/Düsseldorf aus wahr. Zuletzt war Pot d'Or mehrere Jahre als Head of Placement Property Insurance und Mitglied der regionalen Geschäftsleitung bei der Marsh GmbH in Düsseldorf tätig.

Anzeige

Mit einem Sprung zum gesunden Betrieb

Ein gesunder Betrieb ist ein erfolgreicher Betrieb

BGF Koordinierungsstelle NORDRHEIN-WESTFALEN

Jetzt Beratungsanfrage starten!

Andreas Ehlert, Präsident von HANDWERK.NRW: „Ein gesunder Betrieb ist ein erfolgreicher Betrieb – investieren Sie in Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!"

Für Andreas Ehlert ist Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ein Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Die BGF-Koordinierungsstelle NRW ist Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um BGF geht.

Kostet nix, bringt viel: Springen Sie jetzt!
www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw

Foto © Paul Schneider

Seit 75 Jahren Spezialist für Sand und Kies

Ernst Schlegel GmbH & Co. KG | Detmold

Hat man sich bisher keine Gedanken über die Körnung von Sand oder Kies gemacht, ist man nach einem Gespräch mit Christoph Schlegel über Art, Größe und Verwendungszweck im Thema.
Er ist quasi im Unternehmen groß geworden und führt es seit 2003 gemeinsam mit seinem Onkel Ekkehard Schlegel.
Gegründet wurde die Ernst Schlegel GmbH & Co. KG 1949 von Ernst Schlegel als Transportunternehmen u.a. für Sand und Kies. 1955 wurde die erste eigene Sandgrube eröffnet.
1980 übergab Ernst Schlegel das Zepter an seine Kinder Ekkehard, Winfried und Sybille. Die Entsorgung von Bodenaushub in eigenen Deponien rückte mit in den Fokus und später der Abbau von Augustdorfer Quarzsand für die Glasherstellung.
Flexibilität ist Familientradition.

Foto: IHK Lippe

Christoph Schlegel und Ekkehard Schlegel sind Geschäftsführer der Ernst Schlegel GmbH & Co. KG Baustoffe – Transporte – Kiesbaggerei, Detmold | Augustdorf

Die Schlegels erkannten Gelegenheiten und nutzten diese, immer mit der Unterstützung ihrer verlässlichen Mitarbeiter:innen.
Wir gratulieren dem Familienunternehmen sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und gute Ideen!

Alles was blüht und schön aussieht

Wolfgang Buschmeier | Kalletal

Ende November 1974 gründete Wolfgang Buschmeier den familiengeführten Gartenbaubetrieb im Kalletal. Was mit eigens angebauten Blumen und Gemüse begann, ist heute unter der Leitung von Mario Buschmeier ein erfolgreiches Unternehmen im Ortsteil Lüdenhausen. Zu den selbst angebauten Blumen sind weitere Pflanzen, Sämereien aber auch verschiedene Kleinmöbel und Dekoobjekte im eigenen Laden hinzugekommen. Weil die Vorweihnachtszeit eine Hauptsaison ist, musste auch die Urkundenübergabe dann ins Frühjahr verlegt werden.

Die IHK gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum.

Foto: IHK Lippe

Das generationsübergreifende Team der Familie Buschmeier freut sich über die Urkunde der IHK

Für alle(s) das richtige Kostüm

Ulrich Drawe | Schlangen

Klaudia Paulsen (links) von der IHK überreicht die Glückwunschurkunde an Juliane und Ulrich Drawe

1975 fing alles an mit einem Getränkehandel. Daran schloss sich der Verleih von Gläsern, Zelten und verschiedenem Partyzubehör an. Immer öfter wurde das Ehepaar Drawe dann auch als Verleiher für Kostüme angesprochen. Ganz lippisch war so mitten in Schlangen Kohlstädt ein neuer Geschäftszweig geboren, der auch nach einem halben Jahrhundert immer noch das tägliche Leben des Inhaberpaares bestimmt. Von Montag bis Freitag haben Interessierte nachmittags die Qual der Wahl zwischen mehr als 6000 Kostümen und allerlei Zubehör vor Ort zum Verleih oder Erwerb. Nicht nur an Karneval, zum Oktoberfest oder Halloween gibt es für Erwachsene eine große Auswahl für Einzelpersonen und Gruppen. Ein Besuch nur zum Schauen ist hier nicht zu empfehlen. Ulrich Drawe betont, dass man mit einer konkreten Vorstellung kommen muss, sonst überfordere die Auswahl. Aber ein Lieblingskostüm des Inhabers gibt es nicht.

Die IHK gratuliert herzlich zum Unternehmensjubiläum.

Ganz schön viel Holz

Gerwood Holzvertriebs GmbH | Lemgo

Die Gerwood Holzvertriebs GmbH aus Lemgo feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Seit einem halben Jahrhundert wirkt das Holzimport-Unternehmen mit dem Schwerpunkt Schnittholz aus schwedischen Sägewerken. Sie vertreibt Hobelwerksprodukte und Schnittholz aus nordischen Nadel- und Laubhölzern und liefert Profilhölzer, Spezialholzprofile und Massiv-Fußbodendielen. Das kleine Team um Henning Ruhr vermittelt zudem zwischen deutschen Sägewerken und britischen Kunden.

Die IHK gratuliert zu mehr als 50 Jahren unternehmerischem Wirken.

Christina Flöter, IHK Lippe, dankt Henning Ruhr für sein unternehmerisches Wirken

Energieeffizienz gemeinsam neu denken

Die Open Direct Current Alliance (ODCA) als Partner der Industrie

Foto: Zumtobel, Stefan Hauer

Bringen die DC-Technologie in die internationale Verbreitung: Prof. Dr. Holger Borcherding und die 78 Mitgliedsunternehmen der ODCA, hier 2024 auf der 4. Vollversammlung in Dornbirn bei Zumtobel

Wer industrielle Produktionsanlagen betreibt, braucht vor allem eins: Strom in großen Mengen. Industrieunternehmen sind auf eine stabile und kosteneffiziente Energieversorgung angewiesen, doch steigende Strompreise und wachsende Nachhaltigkeitsanforderungen stellen sie vor Herausforderungen. Eine zukunftsweisende Lösung bietet die Umstellung von Wechselstrom- auf Gleichstromnetze.

In seinen praxisnahen Forschungsprojekten hat Prof. Dr. Holger Borcherding von der TH OWL gemeinsam mit Partnerunternehmen gezeigt, dass der Einsatz von Gleichstromnetzen den Energieverbrauch bestehender Anlagen um bis zu 10 Prozent senken kann – allein durch den Wegfall von Wandlungsverlusten. Gleichzeitig lassen sich erneuerbare Energien und Speichersysteme effizienter ins Stromnetz einbinden. Zudem reduziert sich der Kupferbedarf für Verkabelungen um bis zu 50 Prozent.
Um diese enormen Potenziale für die Wirtschaft nutzbar zu machen, haben die Projektbeteiligten 2022 die Open Direct Current Alliance (ODCA) gegründet. Ziel der Initiative ist es, die Verbreitung und Weiterentwicklung der Gleichstromtechnologie in der Industrie voranzutreiben – weltweit. Die ODCA bringt Unternehmen, Hochschulen und Verbände zusammen, fördert den Wissenstransfer und unterstützt Praxisprojekte zur Implementierung von DC-Technologien.

Für Industrieunternehmen bietet eine Mitgliedschaft in der ODCA handfeste Vorteile und neue Marktchancen: Sie werden Teil eines starken Netzwerks, erhalten Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen, profitieren von technologischen Innovationen und stehen in Austausch mit führenden Expertinnen und Experten.

Wer die Zukunft der Energieeffizienz aktiv mitgestalten möchte, kann Teil der ODCA werden und zur nachhaltigen Transformation der Industrie beitragen.

Weitere Infos zu den Beitrittsmöglichkeiten gibt es unter **odca.zvei.org**

INFO

Der direkte Draht zur Zusammenarbeit
Julia Wunderlich
Leitung Transferförderung
Tel. 05261 702-5245
transfer@th-owl.de

Arbeitsjubiläen

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeiter:innen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeiter:innen, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen. Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab zehn Jahren schreiben wir ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir hier Namen und Unternehmen. Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

40 Jahre

Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:
Thomas Jakert
seit dem 15.04.1985

KEB Automation KG, Barntrup:
Paul Majewski
seit dem 01.04.1985

35 Jahre

Apotheke zur Rose e.K., Apotheker Wolf D. Hiemesch, Detmold:
Anke Hiemesch
seit dem 01.03.1990

Sandra Hilker
seit dem 01.04.1990

30 Jahre

Jokisch GmbH, Fabrik für Schmier- und Kühlmittel-Spezialitäten, Oerlinghausen:
Thomas Sengenhoff,
Diplom Betriebswirt
seit dem 01.03.1995

25 Jahre

Dörentrup Feuerfestprodukte GmbH & Co. KG:
Ingrid Adam
seit dem 01.04.2000

Ecclesia Gruppe Vorsorgemanagement GmbH, Detmold:
Ralf Hoff
seit dem 01.04.2000

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold:
Martina Köster
seit dem 01.04.2000

Mario Seidel
seit dem 03.04.2000

Friedrichs & Rath GmbH, Extertal:
Ewgeni Ljamzin
Produktionsmitarbeiter
seit dem 10.04.2000

Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:
Ümit Girgin
seit dem 15.05.2000

HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo:
Günter Scheidemann
seit dem 15.03.2000

Jowat SE, Detmold:
Klaus-Peter Strunk
seit dem 15.03.2000

KEB Automation KG, Barntrup:
Heidrun Möller
seit dem 15.05.2000

PHOENIX TESTLAB GmbH, Blomberg:
Andreas Rubart
Technischer Mitarbeiter
seit dem 01.02.2000

Michael Pohl
Technischer Mitarbeiter
seit dem 12.04.2000

RATIO-CUT Fertigungstechnik GmbH, Lemgo:
Heiko Berges
seit dem 01.09.1999

Andreas Remmert
seit dem 03.04.2000

Sollich KG, Bad Salzuflen:
Annett Maltusch
seit dem 01.03.2000

SynFlex Elektro GmbH & Co.-Service- KG, Blomberg:
Jörg Thorn
Mitarbeiter Lager/Versand
seit dem 23.03.2000

UNION Versicherungsdienst GmbH, Detmold:
Martin Schürmann
seit dem 01.05.2000

Antragstellung lohnt sich

Energie- und Stromsteuer-Rechner der IHK aktualisiert

Die IHK Lippe hat das Excel-Tool zur Berechnung der Energie- und Stromsteuer aktualisiert. Unternehmen des produzierenden Gewerbes können damit die Erstattungsansprüche nach den §§ 51 bis 54 Energiesteuergesetz bzw. §§ 9, 9a und 9b Stromsteuergesetz einfach berechnen.

Seit der Senkung der Stromsteuer für das produzierende Gewerbe auf den europäischen Mindestsatz zum 1. Januar 2024 lohnt sich der Antrag auf Ermäßigung der Stromsteuer nach § 9b für fast jedes Unternehmen, das schwerpunktmäßig in den Sektoren Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung oder Baugewerbe. Denn die Stromsteuer in Höhe von 20,50 Euro pro Megawattstunde (MWh) muss nur für die ersten gut 12 MWh in voller Höhe entrichtet werden. Oberhalb dieses Schwellenwerts können die Unternehmen sich 20 Euro pro MWh zurückerstatten lassen. Das macht bei einem Unternehmen mit einem Stromverbrauch von 100 MWh bereits 1.750 Euro aus.

Die Antragstellung über das Zollportal bzw. beim Hauptzollamt ist rückwirkend bis Ende 2025 für das Steuerjahr 2024 möglich. Gegenleistungen wie die Einrichtung eines Energiemanagementsystems oder die Durchführung eines Energieaudits sind seit der Abschaffung des „Spitzenausgleichs“ für Steuerbefreiungen oder -ermäßigungen nicht mehr erforderlich. Über die Steuererstattungsmöglichkeiten für das produzierende Gewerbe informiert ein IHK-Merkblatt.

Foto: Ivan Balvan / iStock

... weitere Infos

Von Frau zu Frau.

CONCEPT
VERMÖGENSMANAGEMENT

Vermögensmanagement für SIE.

Ina Krüger ist für Sie da: Welle 15 | 33602 Bielefeld | Mehr Informationen unter www.c-vm.com

Geld für Dekarbonisierung von Produktionsprozessen

Neue Ausschreibung in der Bundesförderung Industrie und Klimaschutz

Foto: Michelangelus / iStockphoto

Ende Februar 2025 ist eine neue Ausschreibung zur „Förderung von Investitionsvorhaben zur Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse durch Elektrifizierung oder durch Nutzung von Wasserstoff oder daraus gewonnener Brennstoffe“ im Bundesanzeiger veröffentlicht worden. Die „Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK)“ fördert Projekte mit einer Mindestinvestition von einer Million Euro, bei kleinen und mittleren Unternehmen von 500.000 Euro, bis maximal 200 Millionen Euro. Sie richtet sich primär an den Mittelstand. Gefördert werden Industrieunternehmen, die Anlagen mit industriellen Prozessen planen oder betreiben und mindestens 40 Prozent ihrer CO_2-Emissionen in der Produktion durch Investitionen oder FuE-Projekte einsparen wollen. Die aktuelle Ausschreibung bezieht sich ausschließlich auf Projekte zur Substitution fossiler Brennstoffe durch Elektrifizierung oder zur Nutzung erneuerbaren Wasserstoffs bzw. daraus gewonnener Brennstoffe.

Interessierte Unternehmen können bis zum 15. Mai 2025 ihre Antragsskizze einreichen.

... weitere Infos

Waffelbacken und die Pommes der Zukunft

140 Auszubildende werden Energie-Scouts

Fotos: IHK Lippe

Die Organisatoren und Jurymitglieder freuen sich über die hervorragende Resonanz (v.l.n.r): Matthias Carl (IHK Lippe), Klaus Meyer (Energie Impuls OWL), Gabriele Paßgang (Effizienz-Agentur NRW), Arne Potthoff (IHK Ostwestfalen) und Thomas Becker (Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter).

25 Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe wollen in diesem Jahr mit ihren Auszubildenden Ressourcen und Energie einsparen. 140 Auszubildende machen dazu in der zwölften Runde des Projekts Energie-Scouts OWL 2025 der beiden Industrie- und Handelskammern Lippe und Ostwestfalen sowie der Wirtschaftsjunioren Lippe mit. Im Februar nahmen die Auszubildenden nach der Auftaktveranstaltung an den Präsenz- und Online-Workshops der beiden Industrie- und Handelskammern Lippe zu Detmold (IHK Lippe) und Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK Ostwestfalen) teil.

Was hat Waffelbacken mit Ressourceneffizienz zu tun?

Nach dem theoretischen Start zur Wirtschaftlichkeitsberechnung, den Thomas Becker (Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter) beisteuerte, wurde es im Workshop „Ressourceneffizienz“ handfest. Unter Anleitung von Gabriele Paßgang (Effizienz-Agentur NRW) sollten die Teilnehmenden in Kleingruppen aus den bereitgestellten Zutaten bzw. Ressourcen möglichst viele perfekte Waffeln backen und etwas über Stoffstrommanagement und optimierte Prozesse lernen. Nicht allen gelang das gleichermaßen. Manches Team kämpfte mit Ausschuss in der Produktion. Der Teig klebte fest oder die Bräunung fiel etwas zu dunkel aus. Während die bisher besten Gruppen neun Waffeln schafften, produzierte ein

Waffelbacken …

Nikita Reichert von der Horizonte-Group AG zeigte, wie man Strom misst.

In der Auftaktveranstaltung am 13. Februar stellten die Mitglieder der Jury unter anderem besonders gelungene Projekte aus den letzten Jahren vor.

Team sogar zwölf Stück. „Die sind aber dünn", merkte Paßgang kritisch an und erfuhr vom „Bäckermeister": „Das ist Gewinnmaximierung!"

„Pommes sind krass!"

„Manchmal ist es gar nicht so leicht, das richtige Thema zu finden", weiß Christina Flöter (Wirtschaftsjunioren Lippe) und stellte im Workshop „Ideenfindung" verschiedene Kreativitätsmethoden vor. Danach ging es in die Praxis. Am Beispiel einer – leider nur theoretischen – Pommes-Produktion der Zukunft haben die Auszubildenen in Kleingruppen verschiedene „Hüte" aufsetzen müssen. Während die „Kritiker" umweltschädliche Faktoren ausmachten und die frittierten Kartoffelstäbchen verbieten wollten, war „Pommes sind krass!" das einprägsamste Argument der „Befürworter". Dem kann man kaum widersprechen …

Messen, aber richtig

Der dritte Workshop beschäftigt sich mit „Energieeffizienz und Messgeräten" und war nicht weniger wichtig. Schließlich dreht sich der Wettbewerb darum, Energie einzusparen. „Um die Einspareffekte richtig zu berechnen, solltet ihr messen", empfahl Marko Dreskrüger (Horizonte-Group AG), „aber mit den geeigneten Messmitteln und an den richtigen Stellen." An einem Testaufbau konnten die Auszubildenden die Messung gleich ausprobieren.

Bis in den März hinein informierten sich die Teams in Online-Workshops über Einsparmöglichkeiten. „Mit diesem Wissen entwickeln die Auszubildenden nun Maßnahmen, um den Energie-, Ressourcenverbrauch und die CO_2-Emissionen zu senken", beschreibt Matthias Carl, Geschäftsführer des Bereichs Unternehmensförderung, Nachhaltigkeit, Innovation, den nächsten Schritt.

Mit diesem Wissen suchen die Auszubildenden in ihren Betrieben Einsparpotenziale und entwickeln bis Ende September Maßnahmen, um den Energie- bzw. Ressourcenverbrauch zu senken und die CO_2-Emissionen zu reduzieren. „Wir gehen davon aus, dass die Auszubildendenteams ihre Unternehmen wieder im positiven Sinn auf den Kopf stellen", erwartet Matthias Carl. „Addiert man die Ergebnisse der bisherigen elf Projektdurchläufe, sparen die Unternehmen mittlerweile jährlich über 2,7 Millionen Euro ein und senken ihre CO_2-Emissionen um über 6.000 Tonnen." Christina Flöter weiß, wie wichtig die „Nebeneffekte" des Projekts sind: „Die Auszubildenden erfahren live, wie Projektmanagement und Teamentwicklung funktionieren. Und sie lernen, ihre Ideen im eigenen Betrieb zu kommunizieren und durchzusetzen."

Kooperationspartner des Projektes sind die Effizienz-Agentur NRW und das Netzwerk Energie-Impuls OWL. Finanziell unterstützt wird es von den Sparkassen Paderborn-Detmold-Höxter und Bielefeld sowie von den Stadtwerken Bielefeld.

Einzelhandel im Wandel

Mehr Unternehmen setzen auf Multikanal-Strategien

In der Studie „Der deutsche Einzelhandel 2024" wurden gemeinsam mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) sowie 53 Industrie- und Handelskammern in einer umfangreichen deutschlandweiten Befragung mit über 2.100 Einzelhändlern der Status quo des deutschen Einzelhandels erfasst und analysiert.

Rein stationärer Handel nimmt weiter ab – Multikanal nimmt deutlich zu.

85 Prozent der befragten Einzelhandelsunternehmen verkaufen ihre Produkte stationär – in der Vorgängerstudie aus 2020 waren es 79 Prozent. Einen eigenen Online-Shop betreiben 43 Prozent der Unternehmen und fast ein Viertel nutzt soziale Medien für den Vertrieb. Über die Marktplätze eBay und Amazon verkaufen zehn bzw. acht Prozent. Die Nutzung von Online-Vertriebskanälen hat sich im Vergleich zu 2020 deutlich erhöht. Dies zeigt sich besonders in Bezug auf die Händlertypen. So sank der Anteil rein stationärer Händler von 49 Prozent (2020) auf nun 38 Prozent. Gleichzeitig verkaufen mehr Händler sowohl stationär als auch online (37 Prozent im Jahr 2017 und jetzt 50 Prozent). Damit stellen Multikanal-Händler die größte Gruppe dar. Zwölf Prozent verwenden für den Vertrieb ausschließlich Online-Kanäle (2020: 14 Prozent).

Digitale Anwendungen sind nicht mehr wegzudenken.

Alle mittleren und großen Unternehmen nutzen digitale Anwendungen für ihre Back-Office-Abläufe – lediglich vier Prozent der kleinen Unternehmen kommen noch komplett ohne aus. Auch im Marketing setzen die meisten Unternehmen auf digitale Lösungen: Eine eigene Website, ein Google-Unternehmensprofil und soziale Medien sind weit verbreitet und bilden oft den Schwerpunkt der Marketing-Aktivitäten.

Herausforderungen durch Digitalisierung – Unternehmen sehen sich schlechter gerüstet als im Jahr 2020.

Im Durchschnitt sehen kleine Unternehmen ihr Digitalisierungswissen bei einem Wert von 5,9 (Skala „1 = sehr gering" bis „10 = sehr hoch"). Die mittleren (6,6) und großen Händler (6,7) stufen ihr Wissen höher ein. Der Gesamtdurchschnitt (6,1) hat sich im Vergleich zu 2020 nicht verändert.

Allerdings sehen sich die Unternehmen für die Herausforderungen der Digitalisierung schlechter gerüstet als noch vor vier Jahren. Hier liegt der Mittelwert bei 5,8 (Skala „1 = sehr schlecht" bis „10 = sehr gut"), im Jahr 2020 lag er noch bei 6,2. Eine für das Thema Digitalisierung verantwortliche Person ist bei 79 Prozent der Unternehmen vorhanden – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2020 (61 Prozent). Eine konkrete Digitalisierungsstrategie existiert nur bei 28 Prozent der Unternehmen.

IT-Sicherheit ist besonders für große Unternehmen wichtig – kleine Händler sind seltener von Sicherheitsproblemen betroffen.

Je größer das Unternehmen, desto höher ist die Bedeutung der IT-Sicherheit. Dies lässt sich vor allem auf die Erfahrungen mit IT-Sicherheitsproblemen zurückführen: Fast die Hälfte der kleinen Unternehmen war bisher nicht betroffen, wohingegen 84 Prozent der großen Unternehmen dies nicht behaupten können. Mehr als die Hälfte der stationären Händler ist von Ladendiebstahl betroffen.

Foto: iStock © Mary Long

54 Prozent der befragten Unternehmen mit stationärem Ladengeschäft berichten von Ladendiebstählen in den letzten zwölf Monaten.
Zudem gibt ein Viertel an, dass die Ladendiebstähle im laufenden Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 (stark) gestiegen sind. Die Vorschläge der Unternehmen zur Bekämpfung der Ladendiebstähle sind vielfältig: härtere Strafen, verstärkte Polizeipräsenz oder Vermittlung von Ladendetektivinnen und -detektiven sind nur einige Beispiele.

Viele Händler sehen sich durch die zunehmende Regulierung, globale Marktplätze und Drittstaatenhändler bedroht.
76 Prozent der Einzelhändler identifizieren vor allem die zunehmende Regulierung als (sehr) negativen Einfluss auf ihr Unternehmen. Weitere 68 Prozent sehen ihr Geschäftsmodell vor allem durch große Marktplätze – wie Amazon und eBay – unter Druck. Den zunehmenden Wettbewerb durch Drittstaatenhändler (z. B. Temu und SHEIN) erachten 61 Prozent als schädlich. Relativ gelassen – wie auch bereits 2020 – betrachten die Händler den möglichen Einfluss von neuen innovativen Anbietern.

Die größten bürokratischen Belastungen werden je nach Unternehmensgröße sehr unterschiedlich beurteilt

In welchen drei Themenbereichen sehen Sie in Ihrem Unternehmen die größten bürokratischen Belastungen?
Mehrfachauswahl

	Gesamt	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen
Kassenrichtlinie und Buchführungsgrundsätze (GoBD)	**43%**	52%	24%	4%
EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	**43%**	40%	49%	47%
Arbeitszeit- (ASiG) und Mindestlohndokumentation (MiloDokV)	**31%**	29%	36%	27%
Verpackungsgesetz (VerpackG)	**26%**	29%	19%	13%
Umsatzsteuergesetz (UStG) und Abgabenordnung (AO)	**19%**	24%	7%	5%
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	**19%**	15%	25%	51%
Zoll-, Import-, und Exportvorschriften	**12%**	13%	10%	10%
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)/Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	**12%**	7%	23%	28%
Technische Baubestimmungen und Brandschutzmaßnahmen	**12%**	8%	19%	28%
IT-Sicherheitsvorschriften	**10%**	10%	9%	9%
Verbraucherschutzvorgaben (z. B. Recht auf Reparatur)	**9%**	9%	10%	4%
Nachhaltigkeitsberichterstattung (NFRD/CSRD)	**8%**	5%	10%	27%
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	**7%**	5%	11%	6%
Preisangabenverordnung (PAngV)	**6%**	6%	6%	10%
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	**3%**	2%	6%	4%
Sonstiges	**9%**	9%	12%	5%

n = 1.917 (alle Unternehmen)

Kleine Unternehmen: n = 1.350
Mittlere Unternehmen: n = 481

IHK-ibi-Handelsstudie 2024 | 62

Bürokratieabbau: EU macht ernst

Deutliche Erleichterungen bei CSRD, CSDDD und CBAM geplant

Es ist fünf vor zwölf. Das hat die EU-Kommission erkannt. Sie lässt beim Bürokratieabbau den Worten Taten folgen und setzt bei den Regelungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung überraschend deutlich die „Kettensäge" an. Der Entwurf des „Omnibus-Pakets (I)" zur Änderung der Nachhaltigkeitsberichterstattungsrichtlinie (CSRD), der Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) und der Verordnung (EU) 2023/956 zum Grenzausgleichsmechanimus (CBAM) setzt zahlreiche Forderungen um, die die IHK-Organisation wiederholt angemahnt hat. Viele Unternehmen würden dann doch nicht direkt in die Pflicht genommen. Wenn EU-Rat und -Parlament die Vorschläge annehmen, sollen allein damit die Bürokratiekosten um 6,3 Mrd. EUR sinken.

Entlastung bei Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) Laut dem Änderungsentwurf der CSRD sollen große Kapitalgesellschaften und ihnen gleichgestellte haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften erst zwei Jahre später berichtspflichtig werden und zwar erstmals für Geschäftsjahre, die 2027 beginnen. Kleine und mittlere kapitalmarktorientierte Unternehmen müssen die CSRD erst für Geschäftsjahre ab 2028 anwenden.

Anders als geplant sollen künftig nur Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden und entweder einem Nettoumsatz von 50 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme von 25 Millionen Euro berichtspflichtig sein. Kleine und mittlere kapitalmarktorientierte Unternehmen würden künftig nicht mehr vom Anwendungsbereich der verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung erfasst sein. Auch für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen und Drittstaatenunternehmen sollen Änderungen greifen. Die EU-Kommission schätzt, dass statt 50.000 nur noch 10.000 Unternehmen von der CSRD direkt betroffen wären.

Freiwilliger Standard (VSME) erhält höheres Gewicht
Die EU-Kommission will erreichen, dass die nicht vom Anwendungsbereich der CSRD erfassten Unternehmen, künftig freiwillig berichten. Grundlage soll der VSME werden, den die Kommission in einem delegierten Rechtsakt formal verabschieden will. Die im VSME festgelegten Anforderungen sollen als Obergrenze (Value Chain Cap) dienen. Auf diese Weise sollen die Datenabfragen CSRD-pflichtiger Unternehmen an Betriebe in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Trickle-Down-Effekt) effektiv begrenzt und harmonisiert werden.

Berichtsstandards werden erneut angepackt
Das Paket der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards (ESRS) soll noch einmal aufgeschnürt werden. So sollen viele, für die allgemeine Nachhaltigkeitsberichterstattung kaum relevante Datenpunkte gestrichen werden. Gleichzeitig soll darunter die Vergleichbarkeit mit globalen Standards nicht leiden. Bei der doppelten Wesentlichkeitsanalyse soll sichergestellt werden, dass die Unternehmen nur wesentliche Informationen berichten und den Ressourcenaufwand begrenzen.

Weniger Unternehmen von EU-Taxonomie betroffen
Die neue Grenze von 1.000 Mitarbeitenden soll auch für die Anwendung der EU-Taxonomie gelten. Zudem können Unternehmen dieser Größe mit einem Nettoumsatz von bis zu 450 Millionen Euro den Umfang ihrer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten optional berichten. In diesem Fall sind auch Angaben zu Betriebsausgaben (OpEx) freiwillig. Zu Umfang und Form dieser Offenlegung muss die Kommission delegierte Rechtsakte erlassen. Parallel zum Omnibus-Paket plant die Kommission Änderungen an den delegierten Rechtsakten zur Offenlegung (Disclosure Delegated Act) und zu den technischen Bewertungskriterien der Klima- und Umwelt-Taxonomie (Climate Delegated Act und Environment

Foto: European Union, 2025

Valdis Dombrovskis, EU-Kommissar für Wirtschaft und Produktivität, stellt in Brüssel das Omnibus-Paket vor

Delegated Act). Unter anderem sollen die Berichtsvorlagen vereinfacht werden, so dass statt 78 nur noch 27 Datenpunkte berichtet werden müssten. In der Klima- und Umwelt-Taxonomie sollen insbesondere die Anlagen C zu den „do-no-significant-harm-Kriterien" (DSNH) vereinfacht werden.

Europäisches Lieferkettengesetz (CSDDD) wird entschlackt

Auch die Umsetzung der CSDDD soll später starten: Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden und mehr als 900 Mio. Euro weltweitem Nettoumsatz müssten die neuen Regelungen ab Juli 2028 anwenden, Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden und mehr als 450 Mio. Euro weitweitem Nettoumsatz wären ab Juli 2029 dran.
Wichtig: Die Sorgfaltspflichten sollen in der Regel auf die eigenen Tätigkeiten des Unternehmens, der Tochtergesellschaften und der direkten Geschäftspartner (Tier 1) beschränkt werden. Informationen, die die Unternehmen von ihren KMU-Geschäftspartnern mit weniger als 500 Mitarbeitenden einfordern, sollen sich am freiwilligen VSME-Standard der CSRD orientieren. Die Due-Diligence-Aktivitäten sollen nicht mehr jährlich, sondern nur noch alle fünf Jahre bewertet werden müssen.

CO_2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM): Neue Bagatellschwelle

Kleine CBAM-Importeure sollen massiv entlastet werden. Bisher fallen CBAM-pflichtige Waren ab einem Warenwert von 150 Euro pro Lieferungen unter die CBAM-Regularien. Künftig sollen nur noch Unternehmen CBAM-pflichtig sein, die während eines Kalenderjahres insgesamt mindestens 50 Tonnen Eisen und Stahlerzeugnisse, Aluminium, Düngemittel oder Zement importieren. Dies könnte nach Schätzung der EU-Kommission 90 Prozent der Importeure entlasten. Trotzdem sollen rund 99 Prozent der CO_2-Emissionen weiterhin erfasst sein. Zudem werden die Fristen zur Umsetzung verschoben und neue Standardwerte eingeführt.

Foto: G.Light / Fotolia

Mehr Informationen zu den Änderungen des Omnibus-Entwurfs.

Ausbildung im Kreis Lippe 2025:

Wirtschaftliche, demografische und technologische Einflüsse

Die Konjunkturentwicklung beeinflusst den Ausbildungsmarkt und stellt Unternehmen vor Herausforderungen. 2025 ergeben sich Chancen und Risiken für die Ausbildung im Kreis Lippe. Die wirtschaftliche Lage bestimmt die Anzahl und Qualität der Ausbildungsplätze. In unsicheren Zeiten ist es essenziell, Ausbildungsinvestitionen aufrechtzuerhalten, um langfristig Fachkräfte zu sichern. Unternehmen, die weniger ausbilden, riskieren zukünftige Personalengpässe. Gesetzliche Eingriffe könnten folgen und weitere Bürden mit sich bringen.

Die demografische Entwicklung verringert die Zahl der Schulabgänger, besonders in ländlichen Regionen wie Lippe. Zudem reduziert der Wechsel von G8 auf G9 ab 2026 das Bewerberangebot. Unternehmen konkurrieren verstärkt um Talente, die neben fachlichen auch soziale Kompetenzen mitbringen müssen. Einige Betriebe stellen keine Ausbildungsplätze mehr bereit, da Betreuungsressourcen fehlen. Fachkräftemangel und hohe Arbeitsbelastung verstärken diesen Trend. Gleichzeitig stellt die Digitalisierung neue Anforderungen an Ausbildungsinhalte. Moderne Technologien und digitale Kompetenzen müssen stärker integriert werden.

Die Generation Z (Jahrgänge 1997–2012) betritt den Arbeitsmarkt mit neuen Werten und Erwartungen. Authentizität, Diversität und Nachhaltigkeit sind ihnen wichtig. Sie suchen Arbeitsplätze, die persönliche Werte mit beruflichen Zielen vereinen. Soziale Verantwortung, Umweltbewusstsein und ethische Unternehmensführung spielen eine zentrale Rolle. Diese Generation ist technologieaffin und erwartet moderne digitale Infrastruktur, von Cloud-Diensten bis hin zu Collaboration-Plattformen. Veraltete Systeme können zum schnellen Wechsel des Arbeitgebers führen. Weiterbildung ist essenziell: Online-Schulungen, Mentoring-Programme und Wissensdatenbanken sind gefragt.
Work-Life-Balance ist für die Generation Z entscheidend. Flexible Arbeitszeiten, ausreichend Urlaubstage und ein gesundes Arbeitsumfeld sind klare Vorteile. Mentale Gesundheit hat hohe Priorität, und Unternehmen, die Stressprävention sowie psychologische Unterstützung bieten, sind attraktiver. Auch die Führungskultur muss sich anpassen: Transparenz, Empathie und offene Kommunikation sind gefragt, während starre Hierarchien an Bedeutung verlieren.

Für Unternehmen ergeben sich daraus Chancen und Herausforderungen. Die Anpassung an die Bedürfnisse der Generation Z kann eine engagierte Belegschaft sichern, das Unternehmensimage stärken und die Digitalisierung vorantreiben. Allerdings sind damit Kosten und organisatorische Veränderungen verbunden. Investitionen in Technologien, flexible Arbeitsmodelle und psychologische Betreuung sind erforderlich. Transparenz und flache Hierarchien können bestehende Strukturen herausfordern. Unternehmen müssen eine Balance finden, um Produktivität und Effizienz zu erhalten.

Foto: iStock © Nadzeya-Dzivakova

Die Ausbildung im Kreis Lippe steht vor Herausforderungen, bietet aber auch Chancen. Unternehmen, Politik und weitere Akteure müssen gemeinsam Lösungen entwickeln, um die Ausbildung attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten. Die Bedürfnisse der Generation Z, die Anforderungen der Digitalisierung und gesetzliche Vorgaben müssen berücksichtigt werden. Unternehmen sollten moderne Technologien und flexible Arbeitsmodelle einbinden sowie digitale Kompetenzen in die Ausbildung integrieren. Zudem sind Work-Life-Balance und mentale Gesundheit entscheidend für ein produktives Arbeitsumfeld. Die Politik sollte Rahmenbedingungen schaffen, die Unternehmen und Auszubildenden zugutekommen, etwa durch gezielte Förderprogramme. Kammern und Verbände können beratend und unterstützend wirken.

Nur durch enge Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement lässt sich langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises Lippe sichern.

Autor:
Martin Raithel
IHK-Abteilungsleiter
Aus- und Weiterbildung
Fachkräfte

Foto: iStock © VectorMine

Grafik: AdobeStock.de

Seminare und Lehrgänge

AUSSENWIRTSCHAFT

SEMINAR

Umsatzsteuer International
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

29.04.2025 **270,- €**

Grundlagen der Intrahandelsstatistik (Intrastat)
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

30.04.2025 **160,- €**

Warenursprung und Präferenzen / Lieferantenerklärungen
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

07.05.2025 **270,- €**

Das Ausfuhrverfahren ATLAS
Live-Online-Training | Kristin Scholand

07.05.2025 **270,- €**

Einreihen von Waren in den Zolltarif
Live-Online-Training |Stefan Schuchardt

08.05.2025 **160,- €**

Grundlagen der US-Reexportkontrolle
Live-Online-Training | Kristin Scholand

08.05.2025 **160,- €**

Dual-Use-Prüfungen und
Genehmigungscodierungen: Y901 & Co.
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

09.05.2025 **160,- €**

Einführung in die Exportkontrolle
Live-Online-Training |Stefan Schuchardt

14.05.2025 **270,- €**

Zollwissen kompakt für den Einkauf
Live-Online-Training | Kristin Scholand

21.05.2025 **270,- €**

Umsatzsteuer bei Reihen- und Dreiecksgeschäften in EU-Binnenmarkt und Drittländern
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

27.05.2025 **160,- €**

Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

26.05.2025 **270,- €**

Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

28.05.2025 **160,- €**

INCOTERMS®2020
Live-Online-Training | Kristin Scholand

28.05.2025 **160,- €**

BETRIEBSWIRTSCHAFT; FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

NEU – Lohnbuchhalter:in (IHK)
Fachdozenten

06.05.–08.07.2025 **530,- €**

SEMINAR

NEU – Effektiv und effizient mahnen
Live-Online-Training | Rudolf H. Müller

06. + 08.05.2025 **270,- €**

NEU – Softwareauswahl im Forderungsmanagement
Live-Online-Training | H. Müller

14.05.2025 **160,- €**

LEHRGÄNGE

Geprüfte:r Technische:r Betriebswirt:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

06.05.2025–15.10.2026 **4.390,- €**

Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – Intensiv
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.05.2025–16.04.2026 **3.590,- €**

DIGITALISIERUNG, IT UND KI

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

NEU – Digitale Kompetenzwerkstatt (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

29.04.–05.09.2025 **2.490,- €**

SEMINAR

KI verstehen und anwenden
Live-Online-Training | Fachdozenten

07.–28.05.2025 **1.250,- €**

Deepfakes und KI-Manipulationen als Gefahr für Wirtschaft und Unternehmen
Live-Online-Training | Fachdozenten

02.–05.06.2025 **420,- €**

NEU – Generative KI: Nutzung, Implementierung & Zukunftsperspektiven
Live-Online-Training | Fachdozenten

02.06.–07.07.2025 **1.250,- €**

NEU – EU KI-Verordnung verstehen und anwenden
Live-Online-Training | Fachdozenten

23.–25.06.2025 **860,- €**

IMMOBILIEN

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

NEU – Grundlagen der Immobilienwirtschaft (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

12.05.–07.07.2025 **1.290,- €**

SEMINAR

Wohnraummietvertrag kompakt
Live-Online-Training | Árpád Farkas

14.05.2025 **270,- €**

Weiterbildung für Immobilienmakler:innen
Live-Online-Training | Fachdozenten

12.05.–23.05.2025 **990,- €**

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

Teamleiter:in (IHK)
Sebastian Benne

05.–24.05.2025 **1.590,- €**

GmbH Geschäftsführung – Grundlagen (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.05.–16.07.2025 **1.490,- €**

SEMINAR

Führen mit Überzeugung
Tillmann Gehlhoff

09.05.2025 **280,- €**

NEU – Professionelle Kommunikation und Gesprächsführung
Sebastian Benne

14.05.2025 **280,- €**

Kompetenz am Telefon
Fachdozentin

19.05.2025 **280,- €**

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

SEMINAR

Nachhaltigkeitsberichterstattung
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.–27.05.2025 **319,- €**

EU-Taxonomie – Pflicht und Kür
Live-Online-Training | Fachdozenten

15.–22.05.2025 **289,- €**

PERSONAL

SEMINAR

NEU – Update Ausbilder:in
Inhalte und Anforderungen des Rahmenplans 2023
Hilbert Kohs

29.04.2025 **280,- €**

NEU – Social Media Recruiting
Live-Online-Training | Fachdozenten

24.–26.06.2025 **1.250,- €**

LEHRGÄNGE

Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

02.07.2025–16.10.2026 **3.590,- €**

RECHT, STEUERN UND DATENSCHUTZ

SEMINAR

Hinweisgeberschutzgesetz
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.–20.05.2025 **290,- €**

DSGVO – Update für Datenschutzbeauftragte
Live-Online-Training |Fachdozenten

22. + 23.05.2025 **398,- €**

TECHNIK

SEMINAR

NEU – Geometrische Produktspezifikation (GPS)
Live-Online-Training | Dr. Rauf Özdem

06.–22.05.2025 **650,- €**

LEHRGÄNGE

Geprüfte:r Industriemeister:in
Metall (IHK) – Vollzeitkurs
Live-Online-Training | Fachdozenten

12.05.–23.10.2025 **5.390,- €**

Geprüfte:r Industriemeister:in Metall (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

12.06.2025–29.04.2027 **5.390,- €**

VERTRIEB, MARKETING UND EINKAUF

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

Online Marketing Manager:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

11.06.–20.08.2025 **1.963,50 €**

SEMINAR

NEU – Praxis-Workshop Vertrieb und Beratung
Herbert Abben

16.05.2025 **280,- €**

Kostensenkung im Einkauf
Dr. Uwe Aschendorf

04.06.2025 **280,- €**

LEHRGÄNGE

Geprüfte:r Logistikmeister:in
Live-Online-Training | Fachdozenten

05.06.2025–15.04.2027 **5.390,- €**

Nähere Informationen erhalten Sie bei André Reinisch | Telefon 05231 7601-35
E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de
Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten.
Weitere Informationen erhalten Sie auf wis.ihk.de.

... alle Infos

ZERTIFKATSLEHRGANG NEU – Lohnbuchhalter:in (IHK)

Zu Lohn- und Gehaltsabrechnungen sind eine Vielzahl rechtlicher Bestimmungen zu beachten, insbesondere aus dem Steuerrecht sowie dem Sozialversicherungsrecht. Im Lehrgang wird die Berechnung der Abzüge sowie die Einbeziehung z.B. von Reisekosten, Altersversorgung und vermögenswirksamen Leistungen bearbeitet.

Foto: iStock©simpson33

Infos: Celine Christiansen
Tel. 05231 7601-33
christiansen@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

06.05.–08.07.2025

530,- €

ZERTIFKATSLEHRGANG Teamleiter:in (IHK)

Mitarbeiter:innen, die neu in der Führungsrolle sind oder sich darauf vorbereiten, erwerben in diesem Lehrgang die grundlegenden Kenntnisse, um sich selbst und ihre Mitarbeiter zu führen sowie ihren Unternehmensbereich weiter zu entwickeln und positive Veränderungen zu erzielen.

Foto: iStock©VioletaStoimenova

Infos: Iris Güse
Tel. 05231 7601-36
guese@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

05.–24.05.2025

1.590,- €

LIVE-ONLINE-SEMINAR NEU – Geometrische Produktspezifikation (GPS)

Die Geometrische Produktspezifikation (GPS) ist ein zentrales Kommunikationsinstrument zwischen Konstruktion, Fertigung und Qualitätssicherung mit dem Ziel, die Funktionsfähigkeit von Bauteilen zu gewährleisten und Missverständnisse zu vermeiden. Somit ist die ISO GPS das aktuell bedeutendste Normungssystem der Technischen Kommunikation. Ziel dieses Seminars ist es, Prüfberichte sowie technische Zeichnungen von Lieferanten und Kunden korrekt zu interpretieren und anzuwenden.

Foto: iStock©anyaberkut

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

06.–22.05.2025

650,- €

Wirtschaftsjunioren Lippe

DAS Netzwerk der jungen Wirtschaft

Fotos: WJ Lippe

Im beruflichen wie auch im privaten Umfeld begegnen uns Netzwerke überall – vom Gesangsverein, dem Sportclub oder auch Berufsverbänden. Doch was zeichnen Netzwerke aus?

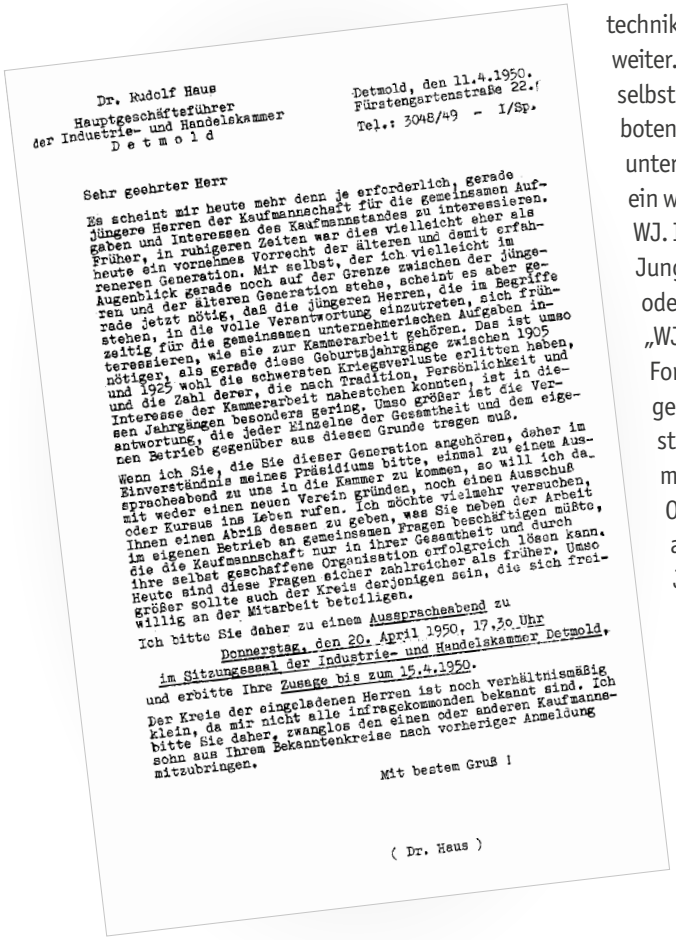
Vor 75 Jahren hat die IHK Lippe zu Detmold junge Kaufleute angesprochen. Es hieß damals, diese sollten sich stärker in überbetrieblichen und öffentlichen Aufgaben engagieren.
Am **20. April 1950** fand dann ein „Ausspracheabend" mit 17 Herren und einer Dame statt und die Basis für den „Kreis junger Kaufleute" war gelegt. Aus diesen Jungkaufleuten wurde 1977 der „Juniorenkreis der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold" und schließlich am 29. Oktober 1984 die „Wirtschaftsjunioren Lippe" (WJ).
Aber was macht diese auch nach 75 Jahren in Lippe aus? Aus ehemals 18 Personen ist mittlerweile in Lippe ein starker Verband von rund 240 Unternehmen und Führungskräften gewachsen. Natürlich finden sich hier heute auch noch einzelne „Schlipsträger", doch es geht um das aktive Miteinander und den Austausch unter Gleichgesinnten – egal aus welcher Branche und wie groß oder etabliert das Unternehmen auch ist. Die Motivation, sich für die Region zu engagieren und diese nachhaltig zu gestalten, vereint alle Mitglieder und Interessierte gleichermaßen.
Die WJ sind nicht eines der vielen Netzwerke wie überall. Zwar findet man die WJ fast in jedem Kreis, mitmachen dürfen jedoch nur junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte. Und jung ist dabei auch wichtig, denn das magische Lebensjahr von 40 Jahren darf nicht überschritten sein.

„Das Engagement ist aber besonders wichtig. Es reicht nicht einfach einen Mitgliedsantrag auszufüllen, denn ein echtes Netzwerk lebt vom regelmäßigen Wirken. Deshalb durchläuft jede:r Interessierte eine Art Probezeit, in der das Engagement zählt.

Die WJ sind ein starkes Netzwerk, dessen Mitglieder sich im Bundesgebiet und weltweit auf Konferenzen austauschen. Auf Bundesebene (Wirtschaftsjunioren Deutschland) und auf Landesebene (Wirtschaftsjunioren NRW) ist die junge Wirtschaft organisiert. Auch ein aktiver Austausch mit ausländischen Wirtschaftsjuniorenkreisen („Twinning") bildet ein gutes Werkzeug. Das Netzwerk der Mitglieder vor Ort ist essenziell und lebt von deren Aktivität, dem Austausch und dem Dialog. Regelmäßig sind die WJ beispielsweise bei Betriebsbesichtigungen vor Ort in den Unternehmen und bieten zudem spannende Vorträge und Diskussionen über aktuelle Themenfelder. Die Wirtschaftsjunioren blicken nicht nur auf 75 erfolgreiche Jahre zurück, sondern schauen vor allen Dingen nach vorne. Nicht nur heute, sondern auch in den nächsten Jahren stehen viele Projekte, Ideen und Herausforderungen auf der Agenda der jungen Fach- und Führungskräfte.

Der aktuelle Vorstand der Wirtschaftsjunioren: Sebastian Burchard, Schatzmeister Christian Hilgendorf, Vorsitzender Christoph Grauting, stellvertretender Vorsitzender Nicolas Sollich, Geschäftsführerin Christina Flöter und Walid Omairat (v.l.)

Demografisch ist es auch für die WJ nicht immer leicht, Mitglieder zu generieren. Doch dieser besondere Verband junger Unternehmerinnen und Unternehmer und Führungskräfte ist ein gelebtes Netzwerk, das nicht nur virtuell besteht, sondern in dem real vor Ort angepackt und verändert wird. Als unabhängige Stimme der Jungen Wirtschaft positionieren sich die WJ regelmäßig in der Region und bundesweit. In Lippe finden Kaminabende mit interessanten Unternehmen und Politikern statt. Bei Wahlen organisieren die WJ wie im Februar zur Bundestagswahl Wahlarenen. Auch aktuelle Probleme und Herausforderungen der Region und darüber hinaus werden diskutiert. Regelmäßig finden auch im Land, im Bund und auf europäischer Ebene so genannte Know-how-Transfers zum persönlichen Dialog in den Parlamenten mit Abgeordneten statt. Im Themenfeld Bildung ist der Dialog mit Schulen in der Region essenziell. Bereits seit über 40 Jahren wird einmal im Jahr das Quiz „WirtschaftsWissen im Wettbewerb“ in lippischen neunten und zehnten Klassen durchgeführt und das Allgemeinwissen getestet. Im aktuellen Durchlauf konnten sich im Kreis mehr als 1220 Schülerinnen und Schüler messen. In diesem Jahr findet das Bundesfinale dieses Projektes in Lippe statt. Weiter führen die WJ in Kooperation mit der IHK an Schulen in Lippe Speeddatings durch, um Schüler:innen näher an lippische Unternehmen zu bringen. Bei den WJ geht es auch um die persönliche Weiterbildung. Über unsere bundesweite Trainingsorganisationen bilden sich die Mitglieder in verschiedenen Trainings von Präsentationstechniken bis zur Markenstrategie weiter. Diese werden von WJ selbst entwickelt und angeboten. Seit 75 Jahren ist der unternehmerische Austausch ein wichtiger Bestandteil der WJ. In Formaten wie einer Jungunternehmer-Akademie oder neu in diesem Jahr „WJ Connect“ finden Formate für und mit frisch gegründeten Unternehmen statt. Weiter ist der Dialog mit den Hochschulen vor Ort essenziell und wird auch in den nächsten Jahren weiter ausgebaut. Gute, funktionierende Kooperationsprojekte beim Thema Nachhaltigkeit sind natürlich die Energie-Scouts OWL sowie den Dig:it Teams. Bundesweit engagieren sich in rund 215 Kreisen rund 10.000 Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren. Die WJ sind global vernetzt und als größtes Netzwerk junger Wirtschaft in Deutschland vor Ort präsent. Die WJ bilden ein außergewöhnliches persönliches und berufliches Netzwerk, das auch auf der ganzen Welt junge Unternehmer:innen und Führungskräfte zusammenbringt. Im weltweiten Netzwerk „Junior Chamber International“ engagieren sich rund 200.000 Aktive für internationale Verständigung und nachhaltige Entwicklung. In der „G20 Young Entrepreneurs’ Alliance“ bringen die WJ die Perspektive junger Unternehmer:innen in den G20-Prozess ein.



Dr. Rudolf Haus
Hauptgeschäftführer
der Industrie- und Handelskammer
D e t m o l d

Detmold, den 11.4.1950.
Fürstengartenstraße 22.
Tel.: 3048/49 - I/Sp.

Sehr geehrter Herr

Es scheint mir heute mehr denn je erforderlich, gerade jüngere Herren der Kaufmannschaft für die gemeinsamen Aufgaben und Interessen des Kaufmannstandes zu interessieren. Früher, in ruhigeren Zeiten war dies vielleicht eher als heute ein vornehmes Vorrecht der älteren und damit erfahreneren Generation. Mir selbst, der ich vielleicht im Augenblick gerade noch auf der Grenze zwischen der jüngeren und der älteren Generation stehe, scheint es aber gerade jetzt nötig, daß die jüngeren Herren, die im Begriffe stehen, in die volle Verantwortung einzutreten, sich frühzeitig für die gemeinsamen unternehmerischen Aufgaben interessieren, wie sie zur Kammerarbeit gehören. Das ist umso nötiger, als gerade diese Geburtsjahrgänge zwischen 1905 und 1925 wohl die schwersten Kriegsverluste erlitten haben, und die Zahl derer, die nach Tradition, Persönlichkeit und Interesse der Kammerarbeit nahestehen konnten, ist in diesen Jahrgängen besonders gering. Umso größer ist die Verantwortung, die jeder Einzelne der Gesamtheit und dem eigenen Betrieb gegenüber aus diesem Grunde tragen muß.

Wenn ich Sie, die Sie dieser Generation angehören, daher im Einverständnis meines Präsidiums bitte, einmal zu einem Aussprachesbend zu uns in die Kammer zu kommen, so will ich damit weder einen neuen Verein gründen, noch einen Ausschuß oder Kursus ins Leben rufen. Ich möchte vielmehr versuchen, Ihnen einen Abriß dessen zu geben, was Sie neben der Arbeit im eigenen Betrieb an gemeinsamen Fragen beschäftigen müßte, die die Kaufmannschaft nur in ihrer Gesamtheit und durch ihre selbst geschaffene Organisation erfolgreich lösen kann. Heute sind diese Fragen sicher zahlreicher als früher. Umso größer sollte auch der Kreis derjenigen sein, die sich freiwillig an der Mitarbeit beteiligen.

Ich bitte Sie daher zu einem Aussprachenbend zu
Donnerstag, den 20. April 1950, 17.3o Uhr
im Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer Detmold,
und erbitte Ihre Zusage bis zum 15.4.1950.

Der Kreis der eingeladenen Herren ist noch verhältnismäßig klein, da mir nicht alle infragekommenden bekannt sind. Ich bitte Sie daher, zwanglos den einen oder anderen Kaufmannssohn aus Ihrem Bekanntenkreise nach vorheriger Anmeldung mitzubringen.

Mit bestem Gruß !

(Dr. Haus)

Vereine und Verbände wie die WJ leben vom Engagement und den Ideen des Einzelnen. Dabei spielen die Kreativität und der Einsatz in den Unternehmen eine wichtige Rolle. Doch aus dem Wirken des Einzelnen wird dann durch das gelebte Netzwerk etwas Großes. In Lippe sind die WJ in verschiedenen Themenfeldern unterwegs: Bildung, Unternehmertum, Innovation und Nachhaltigkeit, Politik und persönliche Weiterentwicklung. Wenn Du – bei den WJ wird geduzt – mehr über uns und unser Engagement erfahren möchtest, freuen wir uns auf einen persönlichen Austausch mit Dir. Werde auch Du ein Teil unseres außergewöhnlichen Netzwerkes und lerne uns kennen!
www.wj-lippe.de

INFO

Autorin:
Christina Flöter
Geschäftsführerin
WJ Lippe

75 Jahre Wirtschaftsjunioren

20. April 1950
Einladung der IHK Lippe zu Detmold zum ersten „Ausspracheabend“ für junge Kaufleute bzw. die Kinder älterer Kaufleute – Start der Wirtschaftsjunioren Lippe

1954
Gründung des Bundesverbands (Vorläufer Wirtschaftsjunioren Deutschland) mit dem Namen „Juniorenkreise der deutschen Unternehmerschaft“

1958
Mitgliedschaft im internationalen Netzwerk „JCI-der Junior Chamber International“ unter dem Namen „JCI-Germany“.

1961
Bau Berliner Mauer

1963
Ausrichtung der 1. JCI-Europa-Konferenz in Berlin

1981
Umbenennung des Bundesverbands, seither „Wirtschaftsjunioren Deutschland“.

1980-1982
Ernst-Michel Hasse aus Lippe wird Landesvorsitzender

1984
Konzeptionierung und erste Durchführung von Wirtschafts-wissen im Wettbewerb in Lippe

1986
Start des jährlich stattfindenden Schulwettbewerbs „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ bundesweit, an dem über 40.000 Schüler:innen teilnahmen

1989
Fall der Berliner Mauer

1990
Offizielle Wiedervereinigung Deutschlands
Gründung der ersten ostdeutschen WJ-Kreise und Start zahlreicher Initiativen zur Aufbauhilfe Ost

1992
WWW-Bundesfinale in Lippe

1993
Beitritt Deutschlands zur Europäischen Union

1994
Erster Know-how-Transfer zwischen Politik und junger Wirtschaft; als Tandem Projekt mit Bundestag.

1995/1996
Dr. Harald Pohlmann aus Lippe wird Landesvorsitzender

1998
Umzug der IHK und damit auch der WJ-Geschäfts-stelle in das neue Gebäude im Leonardo-da-Vinci Weg

2000
50 Jahre WJ Lippe

2002
Einführung des Euro

2006
Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland

Mai 2009
NRW-Landes-konferenz in Lippe

2010
60 Jahre WJ

Mitgliedschaft bei der G20 Young Entre-preneurs' Alliance, dem Zusammenschluss der jeweils wichtigsten Jungunternehmer-verbände der G20-Länder.

in Lippe – eine Zeitreise.

2014
1. Runde der Energie-Scouts OWL mit 39 Teams

2016
66 Jahre WJ Lippe – Netzwerken und Feiern bei Fahrt in historischer Eisenbahn

Politik-Event Christian Lindner (Bundesvorsitzender FDP) mit 160 Teilnehmenden in der Burg Blomberg

2019
Bundeskonferenz der Senatoren in Lippe

WJ-Stand auf Kläschen in Lemgo

2020–2022
COVID-19-Pandemie

2022
1. Lippischer Abend der Vielfalt im Café Vielfalt

2023
4. Jungunternehmerakademie in der Lippischen Landesbrandversicherungs AG

2024
Dialogveranstaltung mit Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling mit Besichtigung Gebr. Brasseler

Wunschbox-Aktion Insgesamt 426 Pakete für Kinder der Tafeln in Bad Salzuflen und Leopoldshöhe

2025
Wahlarena zur Bundestagswahl

WWW-Bundesfinale in Lippe

27.09.2025
Gala zu 75 Jahren WJ Lippe

Herzlichen Glückwunsch!

Foto: iStock © Color_Life

Netzwerken im Fokus

Stimmen der Wirtschaft

In 75 Jahren Wirtschaftsjunioren waren und sind zahlreiche junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aktiv. Nachfolgend gibt es einige Stimmen engagierter Mitglieder aus verschiedenen Zeitphasen.

Foto: WJ Lippe

Christoph Grauting, WJ Vorsitzender seit 2024, multisenses GmbH

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich mich vernetzen wollte. Einfach mal raus aus meiner Bubble. Rein in ein Netzwerk, in dem man sich gesellschaftlich engagieren, Verantwortung übernehmen kann und neue Freunde findet. Mein(e) persönliche(n) WJ-Highlight(s) war(en) bisher im letzten Jahr drei Dinge. Kreissprecher zu sein, die Teilnahme am Weltkongress der Wirtschaftsjunioren in Taiwan und der Know-How-Transfer im Landtag.
Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil sie hier die Chance haben, sich gesellschaftlich zu engagieren und aktiv Einfluss auf wirtschaftliche und politische Themen zu nehmen und sich ein außergewöhnliches weltweites Netzwerk aufbauen können.**

Foto: WJ Lippe

Nicolas Sollich, stellvertretender WJ Vorsitzender seit 2024, Sollich KG

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich mich in der Region mit anderen Unternehmer:innen vernetzen und neue Beziehungen knüpfen wollte. Mein persönliches WJ-Highlight sind die tiefen Einblicke in die Unternehmen in Lippe, die wir regelmäßig bekommen können! Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil sie sich hier regional vernetzen können mit Menschen, die ähnliche Herausforderungen haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen können.**

Foto: WJ Lippe

Sebastian Burchard, aktuell WJ-Vorstandsmitglied, Burchard GmbH

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich den Austausch mit anderen Unternehmern aus der Region schätze und es einfach Spaß macht, gemeinsam etwas zu bewegen. Mein persönliches WJ-Highlight waren definitiv die Events, bei denen man nicht nur spannende Einblicke bekommt, sondern auch echte Kontakte knüpft. Besonders die Unternehmensbesichtigungen und Diskussionen zu aktuellen Wirtschaftsthemen fand ich mega spannend. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil du hier nicht nur wertvolle Kontakte knüpfst, sondern auch jede Menge Input für deine persönliche und unternehmerische Weiterentwicklung bekommst – und das in einer richtig coolen Community.**

Foto: privat

Stefan Lüersen, WJ Vorsitzender 2001-2004, Lüersen und Wilkens GbR

Ich bin immer noch Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich es auch als Senior wichtig finde, die Idee der Wirtschaftsjunioren zu unterstützen. Mein persönliches WJ-Highlight waren die vier Jahre, in denen ich mit einem wundervollen Vorstandsteam als Vorsitzender den tollen WJ-Kreis in Lippe leiten durfte. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil der Gedankenaustausch über den eigenen Firmentellerrand mit Gleichgesinnten immer besonders wertvoll ist.**

Foto: privat

Vincent Sander, WJ Vorsitzender 2018/19, Sander Projekt GmbH

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich als junger Unternehmensnachfolger von meinem Vater mitgegeben bekommen habe, wie wichtig Netzwerke und der Austausch mit anderen Unternehmer und Unternehmerinnen ist. Und aus heutiger Sicht noch hinzufügend, weil es einfach Spaß macht! Mein persönliches WJ-Highlight waren die Jahre als Vorstand in Lippe sowie die Jahre als Vorstandsmitglied bei den WJNRW und im Bundesvorstand. Mitgestaltung von richtungsweisenden Projekten, persönliche Weiterentwicklung, Gespräche mit Landes- und Bundespolitik auf Augenhöhe sowie viele Freundschaften, die bis heute gepflegt werden, haben diese Zeit geprägt. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil es ein unfassbar hochwertiges Netzwerk bietet mit der Chance auch politische Rahmen mitzugestalten und an vielen Stellen Einfluss geltend zu machen.**

Foto: WJ Lippe

Fabienne Vößing-Weighardt, stellvertretende Vorsitzende WJ 2022/23, KAISER Nachfolger Montagetechnik und Industriebedarf GmbH

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich als Führungskraft mein belastbares Netzwerk erweitern und aktiv etwas in der Region Lippe bewegen möchte. Mein persönliches WJ-Highlight war unser Abend der Vielfalt, an dem wir diskutiert haben, wie wir Diversität in unseren Unternehmen fördern und mit Schubladendenken aufräumen können. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil sie hier die Möglichkeit haben wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich persönlich weiterzuentwickeln.** Durch das Engagement und den Austausch können sie außerdem nicht nur ihr eigenes Unternehmen voranbringen, sondern auch einen positiven Beitrag für Lippe leisten.

Foto: privat

Martin Diepolder, JCI-Senator seit 1997, Gebr. Koch GmbH + Co. KG

Ich bin Mitglied, weil ich hier einen hilfreichen Erfahrungsaustausch mit Menschen in gleicher/ähnlicher „Situation“ auf Augenhöhe haben kann. Weil ich gute Weiterbildungsmöglichkeiten in Seminaren/Veranstaltungen nutzen kann. Meine persönlichen Highlights waren zahlreiche Konferenzen in Deutschland und weltweit an denen ich teilnehmen konnte und kann. Absolutes Highlight war die Teilnahme an der Weltkonferenz auf Hawaii 1995 wegen der Landschaft und der zahlreichen, sehr beeindruckenden persönlichen Begegnungen.

Foto: iStock © Color_Life

Foto: privat

Kim Kölling, stellvertretende WJ-Vorsitzende 2016/17; Coko-Werk GmbH

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich dort seit über 10 Jahren tolle Persönlichkeiten und gleichgesinnte Menschen treffe, ich ein tolles Netzwerk aus allen verschiedenen Berufsgruppen und Branchen vorfinde und wirklich etwas bewegen kann. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil sie viele wichtige Menschen aus der Wirtschaft kennenlernen, Kontakte knüpfen können und dadurch einen Erfahrungsaustausch haben, der sehr wertvoll für die eigene Karriere und die Weiterentwicklung der Region ist.**

Foto: privat

Dr. Harald Pohlmann, WJ-Vorsitzender 1992-94, NRW Landesvorsitzender 1995

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil nirgends so die Chance besteht, von Kollegen zu lernen und lebenslange Freundschaften zu begründen. Mein persönliches WJ-Highlight war es, 1995 die Lippischen Wirtschaftsjunioren als NRW-Landesvorsitzender zu vertreten. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten Mitglied der Wirtschaftsjunioren werden, **weil es dank IHK-Unterstützung eine perfekte Organisation ohne viel Vereinsmeierei ist. Sie ersetzt allerdings nicht politisches Engagement in den Gremien, in denen die Entscheidungen getroffen werden.**

Foto: privat

Kai Kötter, WJ-Mitglied seit 2023, FormTech GmbH & Co.KG

Ich bin Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren, weil ich den Austausch mit jungen Unternehmern schätze und mein Netzwerk gezielt erweitern möchte. Mein persönliches WJ-Highlight war das Sommerfest an den Externsteinen – eine tolle Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen sollten den Wirtschaftsjunioren beitreten, **weil sie hier nicht nur wertvolle Kontakte knüpfen, sondern auch Unterstützung, Rat und Erfahrungswissen von anderen Unternehmern erhalten, die ähnliche Situationen erlebt haben.**

Foto: iStock © Color_Life

SCHUHHAUS

Kuhlmann

Wilder Frühling

Achtung, Achtung! Leo-Muster erregen Aufmerksamkeit und springen uns an. Aber keine Sorge, der Boyfriend Style zähmt den Animal-Look.
Und die nötige optische Ruhe bringen sowieso lässige Schuhe …

Der Kundenparkplatz steht Ihnen wie gewohnt hinter dem Haus zur Verfügung – Zufahrt über die Papenstraße.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittelstraße 7 | 32657 Lemgo | Tel.: 05261 4026 | www.schuh-kuhlmann.de

Unternehmensbörse

Existenzgründer, die ein Unternehmen übernehmen möchten, und Übergabe-Unternehmen, die einen Nachfolger suchen, können in der Unternehmensbörse anonyme Anzeigen aufgeben oder direkt mit den Inserenten in Kontakt treten.

EINZELHANDEL MIT SKANDINAVISCHER PRÄGUNG ZU ÜBERGEBEN. Auf 2 Flächen bieten wir ein breites, designorientiertes Programm von Lifestyle, Einrichtung, Accessoires bis hin zu Mode und Schuhen. Der Standort liegt im Herzen einer mittelgroßen Kleinstadt, geprägt von Behörden, Hochschulen und moderner Industrie. Altersbedingt möchten wir das Steuer nun übergeben. Die Übergabe kann im Herbst 2025 erfolgen. **LIP-UA-794**

SPEDITION UND TRANSPORTUNTERNEHMEN AUS GESUNDHEITSGRÜNDEN ABZUGEBEN. Unser Kerngeschäft ist der Transport von Baustoffen und auf GMP zertifizierte Waren wie Getreide und Futtermittel. Im Betrieb sind elf Mitarbeiter beschäftigt. Wir haben eine eigene Werkstatt und führen Reparaturen selbst aus. Der Betrieb verfügt über eine Betriebstankstelle (40.000 l) und einen Waschplatz. **LIP-UA-796**

CNC-DRAHTEROSION MIT BESTÄNDIGEM KUNDENSTAMM SUCHT NACHFOLGER. Der lukrative Kundenstamm ist gut durchmischt, hochzufrieden und beständig. Das Unternehmen ist seit 37 Jahren am Markt. Die Ertragslage ist je nach wirtschaftlichem Umfeld als ausreichend bis hin zu hervorragend zu bezeichnen. Die dem Betrieb zugehörige Immobilie kann mit erworben werden oder in einem zeitlich begrenzten Rahmen gemietet werden. **LIP-UA-797**

... mehr Infos

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

Aktueller Verbraucherpreisindex

der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

	2023	2024	2025	
Basisjahr	Jahresdurchschnitt	Dezember	Januar	Veränderungen in % gegenüber Vorjahresmonat
2020 = 100	116,7	120,5	120,3	2,3

Mit der Veröffentlichung des Berichtsmonats Januar 2023 erfolgte turnusmäßig die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das aktuelle Basisjahr 2020.

Freie Gewerberäume

Detmold	Attraktives Ladenlokal (150 qm VK-Fläche und 10 qm NF, 7,85 Meter Schaufensterfront) in 1B-Lage der Detmolder Fußgängerzone zu vermieten. Ausstattung: äußerst gepflegte moderne Ladeneinrichtung für Mode oder Wäsche – auch für andere Branchen und Dienstleistungen geeignet. Hochwertige Beleuchtung, Klimaanlage, Türluftschleier und moderne Brennwert-Heiztherme vorhanden.
Leopoldshöhe	Attraktive Gewerbeimmobilie (Büro/Prod./Lager) verfügt über eine Gesamtnutzfl. von 1000 qm.

Expertin für Zoll- und Außenwirtschaftsfragen

Personalie: Bettina Wiedemann

Nach 20 Jahren engagierter Tätigkeit bei der IHK Lippe verabschieden wir Bettina Wiedemann in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre berufliche Laufbahn begann sie jedoch nicht in der Kammer, sondern in der Industrie. Im Jahr 2005 wechselte sie zur IHK nach Detmold. Alles, was mit Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Im- und Export sowie Warenursprung und Präferenzen zu tun hat, war für sie nicht nur Alltag, sondern gelebte Leidenschaft. Als kompetente Ansprechpartnerin fand sie für unsere Mitgliedsunternehmen immer Antworten und Lösungen.

Als Autorin hat sie auf NRW-Ebene an der „Praktischen Arbeitshilfe" – **dem** Nachschlagewerk zur Abwicklung internationaler Warenverkehre – mitgewirkt. Darüber hinaus engagierte sie sich in verschiedenen Arbeitskreisen. Als ausgewiesene Expertin für Zollfragen und Gesetzestexte war sie eine ganz wichtige Ansprechpartnerin für die lippische Wirtschaft. Ihr umfassendes Wissen und ihre Fähigkeit, stets die richtigen Informationen zu finden, werden uns sehr fehlen. Wir danken ihr herzlich für ihre langjährige Unterstützung und wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Sachverständigenwesen

Sachverständiger als Indikator für eine qualifizierte Dienstleistung

„Die Industrie- und Handelskammern bieten Gerichten die Möglichkeit, nach öffentlich bestellten und vereidigten (öbuv) Sachverständigen anzufragen. Dies stellt sicher, dass qualifizierte Experten in Gerichtsverfahren als neutrale Gutachter zur Verfügung stehen. Dass im Jahr 2024 die NRW-Industrie- und Handelskammern 5662 Benennungen von Sachverständigen gegenüber den Gerichten getätigt haben, veranschaulicht die Größenordnung und verdeutlicht einmal mehr, wie oft spezielles Fachwissen von Sachverständigen benötigt wird.

Foto: © istock-c-Nuthawut-Somsuk

Sachverständige sind nicht nur gefragte Berater, sondern auch eine unverzichtbare Stütze für Gerichte, Unternehmen und Privatpersonen. Ihre Aufgabe besteht darin, komplizierte Sachverhalte verständlich zu erklären und neutrale Gutachten zu erstellen, die Vertrauen und Klarheit schaffen.

Doch wie gelingt der Einstieg in diese anspruchsvolle Tätigkeit?
Um als öbuv Sachverständiger erfolgreich zu sein, müssen Sie sich durch Fachwissen und persönliche Integrität auszeichnen. Ihre Expertise muss überdurchschnittlich sein – ein tiefes Verständnis für Ihr Fachgebiet ist das Fundament Ihrer Tätigkeit. Langjährige Berufserfahrung, Weiterbildungen und besondere Qualifikationen sind der Beleg für Ihre Kompetenz. Nur so können Sie komplexe Fragestellungen präzise analysieren und fundierte Gutachten erstellen.

Als öbuv Sachverständiger ist Ihre Expertise entscheidend. Sie sollten in der Lage sein, komplizierte Themen klar und verständlich zu kommunizieren – auch in schwierigen Situationen. Neutralität, Verlässlichkeit und Unabhängigkeit sind essenziell. Diese Eigenschaften machen Sie zu einem vertrauenswürdigen Partner für Gerichte, Unternehmen und private Auftraggeber.

Aktuell decken bundesweit rund 280 Fachgebiete die Bedürfnisse ab – von Bauwesen und IT über Maschinenbau bis hin zur Medizintechnik. Mit etwa 8.500 öffentlich bestellten Sachverständigen allein in Deutschland ist diese Tätigkeit ein unverzichtbarer Baustein für ein funktionierendes Wirtschafts- und Rechtssystem.

Die Industrie- und Handelskammern gehören zu den Bestellungskörperschaften auf den Gebieten der Wirtschaft.

Haben Sie Interesse an der Arbeit eines öbuv Sachverständigen und liegt Ihr Hauptsitz im Kreis Lippe, so begleitet Sie unsere IHK gerne auf Ihrem Weg zur öffentlichen Bestellung und unterstützt Sie in allen Fragen.

Melden Sie sich gerne bei
Lars Henning Döhler
Tel. 05231 7601-43
E-Mail: doehler@detmold.ihk.de

oder bei

Brigitte Depping
Tel. 05231 7601-75
E-Mail: depping@detmold.ihk.de

Bachschüler werden LogistiKids 2024

Logistikwettbewerb in NRW

Kinder für die Welt der Logistik zu sensibilisieren, das ist das erklärte Ziel des Ideenwettbewerbs LogistiKids, der alljährlich von den Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen und dem Kompetenznetz Logistik.NRW ausgeschrieben wird. Dabei nähern sich Mädchen und Jungen im Vorschul- und Grundschulalter auf kreative Art und Weise zentralen Logistik-Fragen. Im Jahr 2024 lauteten die Aufgabenstellungen: „Wie kommt der Apfelsaft auf unseren Tisch?“ und „Wie kommen die Windkrafträder in die Landschaft?“. Kürzlich wurden die Sieger:innen des Wettbewerbs durch NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur gekürt. Den landesweit ersten Platz bei den aktiven Grundschulen erzielte die Seepferdchen-Klasse der Bachschule aus Detmold.

Die Seepferdchen-Klasse der Bachschule Detmold freut sich über den ersten Platz beim landesweiten Wettbewerb LogistiKids 2024

Zum Projekt der Bachschüler

Wie entsteht aus Wind kinetische Energie? Welche Abläufe müssen bei der Entwicklung und Verortung einer Windkraftanlage eingehalten werden und wer ist zu beteiligen? Diese und ähnliche Fragen wurden von den Schülerinnen und Schülern zunächst in einem Arbeitskreis besprochen. Anschließend spielten die Kinder die komplette Logistikkette nach und hielten alles in einem Film fest. Jedes Kind hatte eine feste Aufgabe, sei es als Rohstofflieferant:in, Elektriker:in, Bauarbeiter:in, Mitarbeitende in der Verwaltung oder Kostümbeauftragte. Ein Redeskript gab es nicht, sodass jedes Kind intuitiv seine Rolle gestalten konnte. Dank einer Reporterin, die alle Akteure interviewte, fügten sich 20 Szenen zu einem kleinen Film zusammen. Eine einfache Fahrradfelge entwickelte sich so binnen sieben Wochen in eine Windkraftanlage, die im Schulgarten ihren finalen Platz fand.

Dafür gab es auf dem NRW-weiten Parkett die Goldmedaille sowie ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Neuer Wettbewerb-Aufruf 2025

Auch 2025 besteht die Möglichkeit am Wettbewerb teilzunehmen. Interessierte Kita- und Grundschulgruppen aus Lippe können sich anmelden und bis zum 3. November 2025 ihre Beiträge zu folgenden Themen einreichen: „Wie kommt die Kiwi zu uns nach Hause?“ (Kindergärten) und „Heute im Onlineshop bestellt, morgen da! Wie funktioniert das?“ (Grundschulen).

Infos: Jenny Krumov, Tel. 05231 7601 –70,
E-Mail: krumov@detmold.ihk.de

... mehr Infos

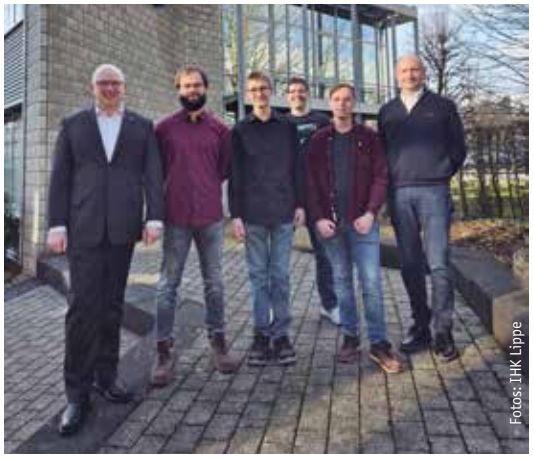
IHK-Abschluss geschafft

Berufsstart in den Metall- und Elektroberufen

115 Auszubildende der Metall- und Elektroberufe haben ihren Berufsabschluss erfolgreich gemeistert und starten nun als Fachkräfte in den lippischen Unternehmen. In der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) nahmen sie feierlich ihre Zeugnisse von den Vorsitzenden und Lehrervertretern der Prüfungsausschüsse entgegen. Besonders stolz sind sieben Absolventinnen und Absolventen, die mit der Note „sehr gut" bestanden haben. Norbert Wrede, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Industriemechaniker:in, Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau (Phoenix Contact GmbH & Co. KG), betonte in seiner Rede die wachsenden Anforderungen an Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt. „Es wird nun von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein noch höheres Maß an Flexibilität verlangt. Ihre erlernten Qualifikationen unterstützen Sie in dieser Zeit des Wandels", so Wrede. Auch Thomas Lalk, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Elektroniker:in für Geräte und Systeme (KEB Automation KG), verdeutlichte anhand von Beispielen den rasanten technologischen Fortschritt.

Mit dem erfolgreichen Abschluss stehen den jungen Fachkräften zahlreiche Perspektiven offen. Weiterbildungen zum Industriemeister, Techniker oder Technischen Fachwirt sowie akademische Abschlüsse bis hin zum Master eröffnen attraktive Karrierewege. Der Berufsabschluss ist damit ein wichtiger Meilenstein – aber sicherlich nicht der letzte auf ihrem beruflichen Weg.

Martin Raithel, IHK-Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung | Fachkräfte, Martin Specht, Isringhausen GmbH & Co. KG und Michael Senge, Lehrervertreter Werkzeugmechaniker vom Lüttfeld Berufskolleg Lemgo (v.l.).



Fotos: IHK Lippe

Martin Raithel, IHK-Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung | Fachkräfte, Matthias Janek Dyck, Chance Ausbildung Lippe e. V., Florian Sundermann, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Kai Schwabe, Lehrervertreter Mechatroniker, Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold, Jonas Eckhart, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Thomas Lalk, Vorsitzender Elektroniker:innen für Geräte und Systeme (v.l.).

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung
Riemeier
Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de
ARAL
Alles super.

Forschung und Innovation: Was wird wie gefördert?

Sie wollen Ihr Unternehmen digitaler aufstellen?

Foto: istock©undefined-undefined

Die IHK-Innovationsberatung informiert über die Rahmenbedingungen von Wettbewerben und Förderprogrammen, gibt Hinweise, welche Förderprogramme für bestimmte Fragestellungen interessant sein könnten und vermittelt Kontakte zu Experten für einzelne Programme.

Infos
Timm Lönneker, Tel.: 05231-7601-84,
E-Mail: loenneker@detmold.ihk.de

... mehr Infos

Neues aus dem Gründungsnetzwerk

Gründen in Lippe

Das Gründungsnetzwerk Lippe ist ein starker Verbund von rund 20 Organisationen. Die Experten stehen zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite – kompetent, konkret und kostenfrei. Sie helfen zum Beispiel bei der Suche nach wichtigen Informationen und günstigem Startkapital, mit individueller Beratung und kompetenter Begleitung und vielem mehr. Sie zeigen, wie ein Unternehmenskonzept aussehen sollte, wie und wo Kunden gewonnen werden, was wichtig ist in Sachen Steuern, Versicherungen und Recht – und ob sich der Schritt in die Selbständigkeit überhaupt lohnt. Neben persönlichen Gesprächen finden auch verschiedene kostenfreie Veranstaltungsformate statt.

Interessierte sind nach vorheriger Anmeldung über gruenden-in-lippe.de herzlich willkommen:

- Gründungsforum vor Ort in Lage am 22. Mai 2025 um 18 Uhr
- Gründungswoche in der Agentur für Arbeit in Detmold vom 23.-26. Juni 2025
- Lippischer Gründungstag am 15. November um 10 Uhr in der IHK Lippe zu Detmold

Weitere Informationen zu den Ansprechpartner:innen und spannenden Veranstaltungen gibt es hier:

... mehr Infos

Übersicht EU-Digitalgesetze bis 2030

In Anwendung und Planung befindliche EU-Gesetze.

In Anwendung

Digital Markets Act

Einheitliche Regeln für Fairness und Wettbewerb auf sogenannten Gatekeeper Plattformen.

Anwendung seit 02.05.2023

Digital Services Act

Harmonisierte Haftungs-und Sicherheitsregeln für Online-Vermittlungsdienste.

Anwendung seit 17.02.2024

GDPR

Vereinheitlichung von Regeln zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Anwendung seit 25.05.2018

Zukünftig in Anwendung

DataAct

Ein Rahmen für Austausch- und Nutzungsbedingungen von Dateien im B2B-, B2C- und B2G-Kontext.

Anwendung ab 12.09.2025

Gigabit Infrastructure Act

Framework für einen koordinierten Ausbau des Glasfasernetzes. Teilen bestehender Infrastruktur.

Anwendung ab 11/2025

AI Act

Definiert KI-Risikoklassen, an die verschiedene Anforderungen geknüpft werden.

Anwendung ab 01.08.2026

Cyber Resilience Act

Risikoangemessene Cybersecurity-Maßnahmen für Produkte mit digitalen Elementen.

Anwendung ab 11.12.2027

In Planung

Digital Fairness Act

Verstärkung des Verbraucherschutzes im digitalen Raum. Bekämpfung von sogenannten Dark Patterns.

2026

Digital Networks Act

Umbau von Telekommunikationsmärkten. Evtl. Marktkonsolidierung und Datenmaut.

Q4 2025

Cloud & AI Development Act

Ausbau von europäischen HPC, KI- und Quanten-Kapazitäten. Harmonisierung von Cloud-Architektur

Q4 2025 – Q1 2026

Apply AI Strategy & Data Union Strategy

Initiativen zur Einrichtung von KI-Gigafabriken, Mindeststandards für Cloud-Dienste sowie Datenunion.

Q3 2025

EU Quantum Strategy & Quantum Act

Förderung von Investitionen in die Quanteninfrastruktur. Harmonisierung von EU- und nationalen Regelungen.

Q2 + Q4 2025

AI Continent Strategy & AI Factories Initiative

Aufbauvon KI-Fabriken. Im Prozess Nutzung von Netzwerk- und Aggregationseffekten.

Q1 2025 (Initiative)

Ausbildungs-Ass 2025

Bewerbung für herausragendes Engagement

Die Bewerbungsphase für das Ausbildungs-Ass 2025 ist gestartet! Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die kreative und nachhaltige Ausbildungskonzepte fördern, können sich bis zum 30. Juni 2025 unter **www.ausbildungsass.de** bewerben. Die Wirtschaftsjunioren Deutschland, die Handwerksjunioren Deutschland, das „handwerk magazin“ und die INTER Versicherungsgruppe zeichnen erneut herausragendes Engagement in der dualen Ausbildung aus. Gesucht werden Unternehmen und Initiativen, die innovative Ausbildungsstrategien verfolgen und Jugendliche besonders fördern. Das Ausbildungs-Ass ist mit 15.000 Euro dotiert und wird in den Kategorien Industrie, Handel und Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen verliehen. Jetzt bewerben und die Zukunft der Ausbildung mitgestalten!

Quelle: WJD

Wollen Sie
mit uns gehen?
JETZT
mit einer Anzeige dabei sein!

INFOS:
www.liwiwi.de

HMS INDUSTRIEBAU
Hallenbau I Bürogebäude
Bauen im Bestand I Neubau
Hier gibt’s noch mehr zu sehen!
Wülferheide 10 I 32107 Bad Salzuflen
05222 – 944990 I www.hms-industriebau.de

ANZEIGENTHEMEN

PROFIS | Profile

Freiraum Bande GmbH & Co. KG

Suchen, Fluchen, Verzweifeln –
Der ganz normale Produktionswahnsinn

Es geht auch anders. Smarter. Leaner.

Klarheit auf den ersten Blick! Innerhalb von Sekunden ist klar, welches Werkzeug fehlt.

Teilnehmende, die eine Baurunde starten, um mit der LEGO® SERIOUS PLAY® Methode Probleme, Gedanken und Ideen im wahrsten Sinne des Wortes auf den Tisch zu bringen.

Der Produktionsalltag könnte so einfach sein, ist er aber nicht!
Die Maschine steht, das Meeting zieht sich und irgendwer ist schon wieder auf der Jagd nach einem Hubwagen. Klingt nach Alltag? Dann wird's Zeit für einen humorvollen Blick auf das tägliche Kuddelmuddel.

Ein Blick in die Produktion
Werkzeuge auf Abwegen und Teile-Jäger im Dauereinsatz
Jede Produktion hat sie – die fiesen, versteckten Zeitdiebe. Sie klauen Sekunden, Minuten, Nerven und am Ende auch Marge. „Ich hol nur kurz was" – zack, Halbmarathon durch die Halle. Die Maschine? Chillt im Standby, Bauteil fehlt mal wieder. Hubwagen, Werkzeug & Co sind auf Wanderschaft, die Teile-Jäger flitzen los … Macht ja nichts, sind ja nur ein paar Sekunden hier und wenige Minuten da … Denkste! Fünf Minuten Sucherei pro Tag bei 15 Mitarbeitenden ergeben über 1,5 Monate verschenkte Zeit pro Jahr! Und das ist oft nur die Spitze des Eisbergs.

Lösung naht, denn hier kommt Lean Management ins Spiel – das Prinzip, das Zeiträuber entlarvt, in die Wüste schickt und einen richtig smarten Prozess zurücklässt. Kein Hokuspokus, sondern eine Denkweise wie im Sport: Technik schlägt Muskelkraft! Also nicht schneller arbeiten, sondern noch cleverer.

Lean Management und die LEGO® SERIOUS PLAY® Methode machen Schluss mit Kuddelmuddel.

- Gedanken & Ideen werden sichtbar und (be)greifbar
- 100 % Beteiligung der Teilnehmer*innen
- Es entstehen Lösungen, die normale Meetings nie hervorbringen
- Weniger Zielkonflikte und Umwege in Projekten

Zielkonflikte, Laber-Meetings und der Typ, der eh nur meckert

Ein Blick auf die Zusammenarbeit

Ein neues Projekt steht an, das Ziel ist nicht greifbar und „der Müller" ist wieder nur am Meckern. Leider kein Einzelfall! Alle unter einen Hut zu kriegen, ist oftmals eine echte Herausforderung. Die LEGO® SERIOUS PLAY® Methode (LSP) schafft Abhilfe. Ja, genau – die kleinen Bausteine aus Kindertagen. Das Spielzeug wird zum Werkzeug, sorgt für Klarheit und vermeidet teure Umwege. Der Trick? Denken mit den Händen! Gedanken und Ideen werden sichtbar gemacht. Ein echter Gamechanger! Eine zeitsparende Abkürzung zu Lösungen, die alle mittragen. Stelle Dir nur mal vor, dass Dein Team Euer Unternehmens- oder Projektziel sehen und anfassen kann! Noch besser: daran beteiligt war und es Stein für Stein gebaut hat. Endlich mal Einigkeit. So nämlich!

Mix it! Jetzt wird's spannend ...
LSP macht Gedanken sichtbar, Lean räumt Verschwendung aus dem Weg.

Freiraum Bande?!
Klingt wie ne coole Kita.
Ist aber eine Unternehmensberatung aus Detmold mit Schwerpunkt „No More Kuddelmuddel". Kurz und knapp: Wir optimieren Prozesse in der Produktion. Cool, nachhaltig, generationsübergreifend.

Wie? Mit Lean Management und der LEGO® SERIOUS PLAY® Methode. Zwei smarte Methoden, die Dir Zeit schenken, Kosten schrumpfen lassen und den Stress in den Urlaub schicken!

Freiraum Bande GmbH & Co. KG
Paulinenstraße 11, 32756 Detmold
Tel: 05231.4530437
hallo@freiraum-bande.de

Eine explosive Mischung, die Teams in Bewegung bringt und Projekten Rückenwind gibt. Wir mischen Lean Management, einen echten Klassiker der Prozessoptimierung, mit unserem persönlichen Geheimtipp – der LEGO® SERIOUS PLAY® Methode. Das Ergebnis ist unser diesjähriges Netzwerktreffen im Großformat.

Das XXL Netzwerktreffen in Detmold

Erlebe Lean, die LEGO® SERIOUS PLAY® Methode und echte Geschichten zum Schmunzeln und Mitleiden. Beste Kontakte, Austausch, Speaker, Aussteller, Abendpaten, Table Captains uvm.

Fr. 4. Juli 25

Infos und Tickets

16.00 Uhr – Netzwerken, Messe
17.00 Uhr – LEGO® SERIOUS PLAY® Methode
18.30 Uhr – Netzwerken, Messe
19.30 Uhr – 4 Speaker – 4 Stories
21.00 Uhr – Ab an die Theke
23.00 Uhr – Offizielles Ende

Unsere Eventpartner:
FASTEC Software for Production · LEAN · netfellows Webdesign & Online-Marketing · DRECKSHAGE DAS PARADIES FÜR MASCHINENBAUER · ACG-CONSULTANTS Starkes Management – Sichere Arbeit · perspicuum® DATA | DESIGN | DECISION

ANZEIGENTHEMEN

PROFIS | Profile

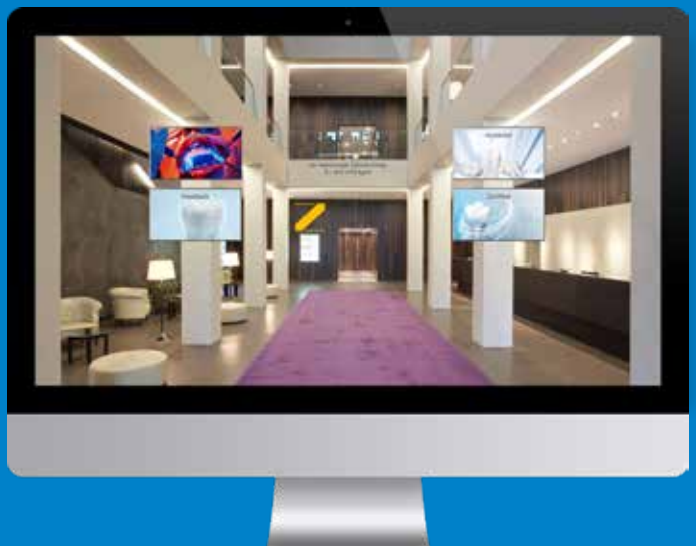
amm GmbH & Co. KG | Lemgo

amm
Die Werbeagentur in Lemgo.

In einer Geschäftswelt, in der eine starke Online-Präsenz einen der entscheidenden Faktoren für den Erfolg darstellt, sind digitale Lösungen gefragt, die sowohl optisch ansprechend als auch strategisch effektiv sind. Genau hier setzt amm, Ihre Werbeagentur aus Lemgo, an. Mit langjähriger Erfahrung im Online-Bereich und dem Einsatz moderner Technologien, entwickeln wir innovative Konzepte für eine nachhaltige Markenpräsenz. Unser Ziel: Ihre Marke klar zu positionieren und langfristig zu stärken.
Unser Team aus Online-Experten setzt auf enge Zusammenarbeit, um maßgeschneiderte Strategien zu entwickeln, die exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Durch regelmäßigen Austausch mit dem Kunden reagieren wir flexibel auf neue Impulse und liefern Lösungen, die Ihre Marke kontinuierlich voranbringen.
Unsere Leistungen decken das gesamte Spektrum der digitalen Kommunikation und Entwicklung ab. Ob Sie eine neue Website, ein E-Commerce-System oder eine gezielte Erweiterung Ihrer digitalen Präsenz planen – wir erarbeiten Lösungen, die Ihr Unternehmen nachhaltig stärken.
Mit flexiblen Content-Management-Systemen und Shopsystemen bieten wir Ihnen Lösungen, die sich perfekt an Ihre Anforderungen anpassen. Solche etablierten Systeme nutzen wir in unserer Agentur, um Qualität und maßgeschneiderte Anpassung zu gewährleisten.
Für anspruchsvollere Anforderungen, die über Standardlösungen hinausgehen, bieten wir individuelle Programmierung ohne CMS. So gestalten wir sowohl Funktionalität als auch Design Ihrer Website exakt nach Ihren Vorstellungen – ohne Einschränkungen durch festgelegte Systeme. Diese Lösungen ermöglichen es uns, Ihre speziellen Bedürfnisse optimal zu erfüllen – sei es für komplexe Web-Applikationen, individuelle Shopsysteme oder

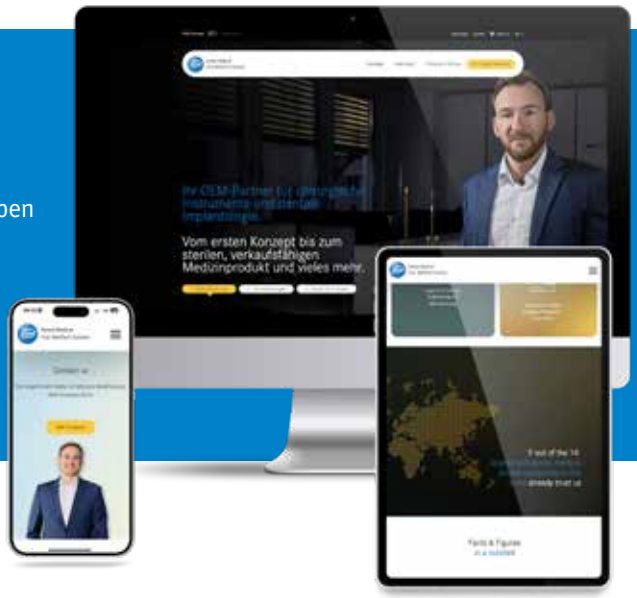
TYPO3 WordPress WOO COMMERCE

Website mbs insulation
Innovative Einblasdämmung für energieeffiziente Sanierungen in Alt- und Neubauten – die Website der mbs Insulation GmbH informiert umfassend über Verfahren und Vorteile der Gebäudedämmung. Gestaltung und Entwicklung in WordPress erfolgten durch amm, mit einer ansprechenden Präsentation der Inhalte.



Hamburger Zahnärztetag
Bereits zum fünften Mal wurde der Hamburger Zahnärztetag über die von amm entwickelte allmymedia-Plattform als Hybridveranstaltung umgesetzt. Im Jahr 2021 fand das Event pandemiebedingt ausschließlich online statt. Die Möglichkeit, auch künftig digital teilzunehmen, bietet allen Beteiligten einen erheblichen Mehrwert und hat den Zahnärztetag nachhaltig geprägt.

Website Komet Medical
Die Website der Business-Unit Kometmedical der Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG wurde in Typo3 nach strengen CI- und Designvorgaben entwickelt. Neben umfassenden Informationen zu Leistungen und Produkten bietet sie auch spezifische Landingpages für gezielte Projekte. Zudem ist der von amm entwickelte digitale Produktkatalog nahtlos integriert.



Offizielle Werbeagentur

einzigartige Benutzererlebnisse. Mit unserer fundierten Expertise im digitalen Bereich und einem klaren Fokus auf langfristige Ergebnisse begleiten wir Sie durch jede Phase Ihrer digitalen Transformation. Vom ersten Konzept bis zur Umsetzung und kontinuierlichen Optimierung bieten wir Ihnen Lösungen, die Ihre Marke im digitalen Raum ideal positionieren. Unser Team kombiniert technisches Know-how mit einem tiefen Verständnis der neuesten digitalen Trends – von responsivem Design bis hin zu datenbasierten Marketingstrategien. So stellen wir sicher, dass Ihre Online-Präsenz nicht nur heute, sondern auch in Zukunft erfolgreich bleibt. Mit amm haben Sie einen Partner an Ihrer Seite, der nicht nur die Technik beherrscht, sondern auch Ihre strategischen Unternehmensziele versteht. Unser Ansatz ist es, digitale Projekte ganzheitlich zu betrachten und Lösungen zu bieten, die sowohl funktional als auch strategisch einen echten Mehrwert bieten.

Machen Sie den nächsten Schritt und kontaktieren Sie uns. Gemeinsam entwickeln wir digitale Lösungen, die nicht nur überzeugen, sondern auchnachhaltig wirken – heute, morgen und darüberhinaus.

shopware PrestaShop

Kontakt
Tel. 05261-669020 | www.amm-lemgo.de

Website Volk & Volk
Gebäudereinigung mit System – die von amm gestaltete und entwickelte WordPress-Website stellt die Leistungen sowie die Alleinstellungsmerkmale des Spenger Gebäudereinigungsunternehmens übersichtlich und modern dar.

Zusammen zur perfekten Markenpräsenz.

Anzeige

FACHTHEMA

Recht | Steuern | Finanzen

Steuerreform 2025: Was bleibt, was fällt?

Der Sozialverband Deutschland hat Ende 2024 eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen der Steuerreform 2025 zusammengestellt. Ursprünglich geplant waren zahlreiche steuerliche Anpassungen, um Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen finanziell zu entlasten. Nun ist die Reform beschlossen – doch nicht alle Vorhaben wurden umgesetzt.

Welche Maßnahmen kommen?

Der Grundfreibetrag steigt 2025 um 312 Euro auf 12.096 Euro, um die Inflation abzufedern. Dies bedeutet für viele Arbeitnehmer und Rentner ein höheres Netto-Einkommen. Auch der Kinderfreibetrag erhöht sich auf 3.336 Euro für Alleinerziehende und 6.672 Euro für Verheiratete, um Familien finanziell zu entlasten. Zudem greift der Spitzensteuersatz von 42 Prozent erst ab 68.430 Euro, während der Reichensteuersatz unverändert bei 277.826 Euro bleibt. Ziel ist es, den Mittelstand zu entlasten und Gehaltserhöhungen nicht durch höhere Steuern aufzuzehren.

Auch die Freigrenze des Solidaritätszuschlags steigt, sodass weiterhin rund 90 Prozent der Steuerpflichtigen keinen Soli zahlen. Der gesetzliche Mindestlohn steigt auf 12,81 Euro pro Stunde. Die Minijob-Grenze erhöht sich von 538 auf 556 Euro, der Übergangsbereich endet künftig bei 2.000 Euro. So sollen Geringverdiener von steigenden Löhnen profitieren, ohne übermäßige Sozialabgaben zu leisten.

Welche Pläne wurden gestrichen?

Nicht alle Maßnahmen fanden eine Mehrheit im Bundestag. Steuerliche Erleichterungen für Unternehmen, insbesondere zur Förderung der E-Mobilität und vorteilhaftere Abschreibungsregeln, wurden nicht umgesetzt. Kritiker befürchten, dass dadurch wichtige wirtschaftliche Impulse verloren gehen.

Digitalisierung im Gesundheitswesen

Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) wird ab 2025 erweitert und enthält künftig Angaben zu Vorsorgeuntersuchungen, Klinikaufenthalten und Reha-Maßnahmen. Dies soll Arbeitgebern die Personalplanung erleichtern, doch Datenschutzexperten sehen Risiken durch die Speicherung sensibler Gesundheitsdaten.

Fazit: Mehr Netto, aber nicht für alle

Die Steuerreform 2025 bringt Erleichterungen für viele Arbeitnehmer, insbesondere durch höhere Freibeträge und veränderte Steuersätze. Auch Geringverdiener profitieren durch steigende Mindestlöhne und angepasste Minijob-Grenzen. Unternehmen hingegen erhalten weniger steuerliche Entlastungen. Ziel der Reform ist es, die Kaufkraft zu stärken und die kalte Progression zu bremsen. Ob dies langfristig gelingt, bleibt abzuwarten.

Quellen: Sozialverband Deutschland, Bundesministerium der Finanzen, ifo-Institut

Neue Produktsicherheitsverordnung:

Wichtige Änderungen und Haftungsrisiken für Unternehmen

Seit dem 13.12.2024 gilt die neue Produktsicherheits-verordnung (Verordnung (EU) 2023/988), die die bisherige Produktsicherheitsrichtlinie abgelöst hat. Ziel der Verordnung ist es, Verbraucher besser vor unsicheren Produkten zu schützen. Für Wirtschaftsakteure entlang der Lieferkette, insbesondere für Hersteller, Importeure und Händler, bringt die Verordnung weitreichende Änderungen und Haftungsrisiken mit sich.
Durch die Verordnung sind bereits bestehende Informationspflichten zu Produkten und Herstellern durch weitere Kennzeichnungspflichten ergänzt worden. Neu sind insbesondere auch Prüfpflichten für Händler sowie erweiterte Produktüberwachungs- und Meldepflichten für sämtliche Wirtschaftsakteure in der Lieferkette.
Hersteller müssen für jedes Verbraucherprodukt eine interne Risikoanalyse durchführen.
Ein besonderes Augenmerk sollten Wirtschaftsakteure, die Verbraucherprodukte in einem Online-Shop anbieten, auf die neuen Informationspflichten im Fernabsatz legen.
Bei Verstößen drohen neben empfindlichen Bußgeldern, Reputationsverluste und wettbewerbsrechtliche Abmahnungen durch Mitbewerber und Verbraucherverbände.
Unternehmen sollten sich daher mit den aktuellen Vorgaben vertraut machen und ihre Prozesse zur Produktsicherheit prüfen und ggfs. anpassen, um so Haftungsrisiken zu minimieren bzw. zu vermeiden.

Maike J. Popkes, Rechtsanwältin

Weitere Informationen unter:
www.kgd-anwalt.de

LiWiWi Online

Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.

Scan mich

www.liwiwi.de

ANZEIGENTHEMEN

Marktausblick:

Warum starke Trends auch für 2025 Mut machen

Das Jahr 2025 hat an den Kapitalmärkten einen positiven Start hingelegt. Die globalen Aktienmärkte konnten deutlich zulegen, insbesondere europäische Aktien verzeichneten kräftige Gewinne. Diese Entwicklung bestätigt den Trend aus dem Vorjahr und untermauert die optimistische Prognose für 2025. Die Weltwirtschaft zeigt sich robust, mit einem erwarteten Wachstum von drei Prozent. In den USA dürften geplante Deregulierungen und eine expansive Finanzpolitik das Wachstum weiter ankurbeln. China setzt mit einem massiven Investitionspaket und Zinssenkungen ebenfalls auf Wachstum. Europa hingegen kämpft weiterhin mit einer Wachstumsschwäche, gleichwohl sichert hier die günstige Bewertung, relativ zum US-Markt, die Kurse teilweise ab.

Für Anleger bleiben Sachwerte wie Aktien und Edelmetalle attraktiv. Die Aussicht auf Zinssenkungen durch die großen Notenbanken und steigende Unternehmensgewinne sollten die Aktienmärkte weiter stützen. Allerdings ist mit erhöhten Marktschwankungen zu rechnen, bedingt durch geopolitische Unsicherheiten und die neue US-Regierung. Die Zollproblematik bleibt ein Thema: Sollte es zu höheren Zöllen kommen, könnte dies den Inflationsrückgang in den USA verlangsamen. Für Europa könnten Zölle die exportorientierte Wirtschaft zusätzlich belasten. Gold behält seine Rolle als Absicherung gegen Inflation und geopolitische Risiken. Anleihen, insbesondere Unternehmensanleihen mit kurzen bis mittleren Laufzeiten, bieten moderate Renditen bei überschaubarem Risiko. Insgesamt spricht vieles für ein positives Kapitalmarktjahr 2025, wobei eine diversifizierte Anlagestrategie mit Fokus auf Sachwerte ratsam bleibt. Anleger sollten jedoch auf mögliche Korrekturen vorbereitet sein und diese als Einstiegschancen nutzen.

Weitere Informationen unter:
www.spiekermann-ag.de

Unser Team in Bielefeld: Nadine Fidansoy, Thomas Hachmeister und Daniela Oldemeier

Unser Stiftungsfonds ist Testsieger.

Wenn Einsatz und gute Arbeit mit Freude von unseren Mandant:innen belohnt werden, ist das eigentlich schon unser größter Gewinn. Wenn wir dann noch für unsere Arbeit zum Testsieger gekürt werden, ist es uns eine doppelte Freude. Mit der Bestnote 1,3 hat FondsConsult unseren Stiftungsfonds unter 39 Fonds in der Research-Studie 2024 zum Sieger erklärt. Profitieren auch Sie von guter Rendite bei überschaubarem Risiko. Für mehr #vermoegensfreude.

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer

fondsconsult. STIFTUNGSFONDS-STUDIE 2024 – SPIEKERMANN & CO AG – BESTNOTE SEHR GUT (1,3)

CITYWIRE DEUTSCHLAND TOP 50 VERMÖGENSVERWALTER 2024

Obernstraße 39 · D-33602 Bielefeld · Tel. 0521 30566-0 · info@spiekermann-ag.de

vermoegensfreude.de

Neue Ideen entstehen hier.

Rohe Betondecken, eine Werkbank als Kaffee-Treffpunkt, offene Flächen für Workshops und Telefonboxen für Videocalls. Weniger Hochglanz, mehr Garagenfeeling. Und ständig im Wandel.

Das ist der Stunt Coworking-Space in der Detmolder Innenstadt, der Freiberuflern, Selbstständigen und Unternehmen seit zwei Jahren einen Ort für frische Impulse und neue Perspektiven bietet.

Coworking & Community
Perfekt für Selbstständige – arbeite flexibel und vernetze dich mit Gleichgesinnten.

Meetingräume
Ideal für Workshops, Coachings oder Team-Meetings – raus aus dem Büro, rein in die Produktivität.

Eventfläche
Lockere Afterworks oder Firmenevents – hier trifft Business auf Inspiration.

Stunt

20% über LiWiWi

Innovation, Collaboration & Inspiration im Raum Lippe

www.stunt.space/liwiwi

DIE KOMMENDEN FACHTHEMEN 2025

JETZT BUCHEN!

Juni:
Dienstleistung | Outsourcing
Metall | Kunststoff | Maschinenbau

August:
Transport | Logistik | Lager | Verpackung
Schützen | Sichern | Bewachen

Oktober:
Werbung | Medien | Digitalisierung | eCommerce
Personal | Dienstleistung | Bildung | Seminare | BGM | Motivation

Dezember:
Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling
Recht | Steuern | Finanzen | Versichern

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR

Matthias Landwehr
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht

Christoph Löhning
Notar, Amtssitz Lage
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Steuerberater

Johannes Salmen
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Dr. Christian Abeling
Notar, Amtssitz Lage
Fachanwalt für Erbrecht

Florian Faltin
Rechtsanwalt

Markus Neumann
Notar, Amtssitz Oerlinghausen
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht

Stefanie Böhne
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Steuerrecht

In Lippe sind wir an zwei Standorten für Sie präsent.

Gerichtsstraße 3
32791 Lage
Telefon 0 52 32 95 40 0

Ravensberger Straße 2
33813 Oerlinghausen
Telefon 0 52 02 9 95 55 0

info@hose-partner.de
http://www.hose-partner.de

Info@hose-partner.de www.hose-partner.de

ANZEIGENTHEMEN

Drekopf Aktenvernichtung:

Jetzt mit neuem Online-Container-Shop

Die Drekopf Aktenvernichtung setzt auf höchste Sicherheitsstandards und bietet Unternehmen ab sofort noch mehr Flexibilität: Mit dem neuen **Online-Container-Shop** können Kunden jetzt schnell und unkompliziert Sicherheitsbehälter für die gesetzeskonforme Akten- und Datenvernichtung bestellen. Ob kleine Büros oder große Unternehmen – der Shop bietet eine breite Auswahl an Containern in verschiedenen Größen und Ausführungen. Alle Behälter sind abschließbar und ermöglichen eine sichere Zwischenlagerung vertraulicher Dokumente bis zur Vernichtung.
Drekopf setzt auf mechanische Zerkleinerung in hochmodernen Anlagen. Papierdokumente und Datenträger werden in kleinste Teile geschreddert, sodass eine Rekonstruktion nahezu unmöglich ist. Nach jeder Vernichtung erhalten Kunden ein Vernichtungszertifikat als Nachweis für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften. Eine **professionelle Aktenvernichtung** ist unerlässlich für den Schutz vertraulicher Daten. Mit Drekopf setzen Unternehmen auf einen **erfahrenen Partner,** der **höchste Sicherheitsstandards** mit **Umweltschutz** vereint und eine **einfache, zuverlässige Lösung** für die gesetzeskonforme Akten- und Datenvernichtung bietet.
Mit dem neuen Online-Shop macht Drekopf die sichere Aktenvernichtung noch einfacher und flexibler.

Weitere Informationen unter:
www.drekopf-aktenvernichtung.de

Akten- und Datenträgervernichtung

- Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- Vernichtung nach ISO 21964 (vormals DIN 66399) gem. BDSG und DSGVO
- Mit Übernahme- und Vernichtungszertifikat

DREKOPF Recyclingzentrum Bünde GmbH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld/ Jöllenbeck
Tel.: 05223/1771-0 • Fax: 05223/1771-17
buende@drekopf.de

DREKOPF

So gelingt der Schritt in die Selbstständigkeit

– mit dem ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge

Der Weg in die Selbstständigkeit ist für viele UnternehmerInnen ein entscheidender Schritt – doch oft fehlt es an ausreichenden finanziellen Mitteln, um eine Gründung oder eine Unternehmensnachfolge erfolgreich umzusetzen. Hier setzt der ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge an. Die Bürgschaftsbank NRW tritt als starker Risikopartner auf und sichert den Kredit durch eine 100-prozentige Garantie vollständig ab.
Durch diese Absicherung können bis zu 35 % der Gesamtfinanzierung bei einem maximalen Kreditbetrag von 500.000 Euro über den Förderkredit realisiert werden.

Zusätzlich ist eine Kombination mit anderen Sicherungsinstrumenten der Bürgschaftsbank möglich.
„Für den ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge werden keine Sicherheiten benötigt und ein individueller Eigenmitteleinsatz ist möglich. UnternehmerInnen können den Förderkredit noch bis zu 5 Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit beantragen. Und das ganz einfach über ihre jeweilige Hausbank“, erklärt Tim Deden, Leiter der Kreditabteilung Region Nord, Bürgschaftsbank NRW. Nutzen Sie diese Chance und starten Sie optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit!

Foto: BB NRW

Weitere Informationen unter:
kapital.ermoeglicher.de

ANZEIGENTHEMEN

Holding und Stiftung – echte Steuersparmodelle?

Holdingstrukturen und Familienstiftungen werden vielfach als effektive Lösungen zur Steueroptimierung und zum Vermögensaufbau angepriesen. Beide Instrumente können vorteilhaft sein. Häufig bleiben jedoch Risiken und Nachteile mangels detaillierter Individualplanung unberücksichtigt.

Holdingstrukturen und Familienstiftungen ermöglichen eine geringere Besteuerung operativer Gewinne und gleichzeitig einen effizienten Vermögensaufbau – insbesondere im Vergleich zum Einzelunternehmen. Beide Strukturen ähneln sich stark bei Vermögensansammlung und Ausschüttung. Die Steuerbelastung

Nils Patrik Volk, M.Sc., Steuerberater

ist in beiden Fällen vergleichbar. Die Vorteile einer Familienstiftung lassen sich oft auch bei einer Holding durch erb- oder zivilrechtliche Gestaltungen erreichen. Der Weg in eine der Strukturen ist mit Aufwand und Kosten verbunden. Eine Holding birgt Besteuerungsrisiken, die Familienstiftung jedoch auch (Schenkungssteuer). Zusätzliche Nachteile der Familienstiftung: dauerhafte Bindung des Grundstockvermögens und Erbersatzsteuer alle 30 Jahre. Eine Holding ermöglicht dagegen alle 10 Jahre die flexible Nutzung der Freibeträge, bietet aber weniger Schutz vor Zugriff. Daher ist eine präzise, langfristige Planung erforderlich. Betroffene benötigen umfassende Beratung, um die passende Struktur zu wählen. Der eigene Steuerberater ist dabei als Vertrauter meist unverzichtbar.

Weitere Informationen unter: **www.bv-stb.de**

BAST & VOLK
STEUERBERATER

STEUERN OPTIMIEREN.
ZUKUNFT GESTALTEN.

Claudia Bast-Roggendorf, Steuerberaterin
Nils Patrik Volk, Steuerberater, M.Sc.
Ariane Marr, Steuerberaterin (angestellt)

Digitale Kanzlei 2024 DATEV

Ihr Partner für maßgeschneiderte Lösungen.

- Steuerberatung mit Weitblick
- Strategische Gestaltungsberatung
- Unternehmens- und Vermögensnachfolge
- Präzise und zuverlässige Deklaration

Eichenstraße 2 | 33813 Oerlinghausen | 05202 / 91 540 | kontakt@bv-stb.de | www.bv-stb.de

Bast & Volk – Steuerberatung mit Substanz.

DYNAMIK
FÜR IHR BUSINESS

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN !

Ihre sportliche, dynamische und selbstbewusste Flotte von **STEGELMANN**.

Ab sofort können Sie den neuen **Audi A5 Avant** sowie den **A6 Avant e-tron** und den **Audi Q5 SUV** bei uns vor Ort bestellen - und das zu **unschlagbaren Gewerbe-Konditionen**. Alle Fahrzeuge sind ab sofort bei uns erlebbar.

Audi A5 Avant

Atemberaubendes Design, modernste Technik & formschön

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8; CO_2-Emission in g/km: 156; CO_2-Klasse: F

mtl. Leasingrate
ab **399 €***

Laufzeit: 48 Monate - Fahrleistung p.a. : 10.000 km - zzgl. Abholung/Auslieferung - zzgl. Zulassung

Audi Q5 SUV

dynamisch, kraftvoll & puristisches Design

Energieverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,5; CO_2-Emission in g/km: 149; CO_2-Klasse: E

mtl. Leasingrate
ab **495 €***

Laufzeit: 48 Monate - Fahrleistung p.a. : 10.000 km - zzgl. Abholung/Auslieferung - zzgl. Zulassung

Audi A6 Avant e-tron

Schnell laden, weit fahren & elektrisierende Performance

Energieverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 14,5; CO_2-Emission in g/km: 0; CO_2-Klasse: A; elektrische Reichweite kombiniert in km: 595

mtl. Leasingrate
ab **562 €***

Laufzeit: 48 Monate - Fahrleistung p.a. : 10.000 km - inkl. Abholung/Auslieferung - zzgl. Zulassung

Informationen zu Preisen und Ausstattungsmöglichkeiten direkt bei uns **vor Ort**.

Bielefelder Str. 86-88, Detmold **05231 9349996-93** **audi@stegelmann.de**

*Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Geschäftskundenangaben verstehen sich in netto. Alle weiteren Angebotsdetails erhalten Sie vor Ort.

Für alle angeführten Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer PKWs vor Ort oder unter www.dat.de/co2 einsehbar.

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 03/2025.

STEGELMANN

Ihr Audi Partner

Bauen | Sanieren | Begrünen

Mehr Verbraucherschutz und Fokus auf nachhaltiges Bauen

Die neue EU-Bauproduktenverordnung stärkt den Binnenmarkt und den Verbraucherschutz im Bereich des Bauens.

Die neue EU-Bauproduktenverordnung ist veröffentlicht worden. Damit sind die Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union abgeschlossen. Sie legt als Teil des europäischen Green Deal einen stärkeren Fokus auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte, Produktsicherheit sowie die Kreislaufwirtschaft in der Baubranche. Die Novelle stärkt den Binnenmarkt und den Verbraucherschutz im Bereich des Bauens.

Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, begrüßt die Einführung der neuen EU-Bauproduktenverordnung: „Nach intensiver Arbeit an dieser Novelle kann sie im Januar 2025 in Kraft treten. Mit der neuen Verordnung wird ein digitaler Pass für Bauprodukte eingeführt, der alle Angaben über Leistung und Eigenschaften des Produkts bündelt. Verbraucherinnen und Verbraucher, die beispielsweise ein Haus, einen Anbau oder ein Carport bauen wollen, können somit zukünftig auf einen Blick sehen, wie nachhaltig ihre Baumaterialien sind und wo die Produkte herkommen. Mit der neuen Verordnung wird es zusätzlich leichter, bereits verwendete Bauprodukte wieder zu verwenden, was die Umwelt und den Geldbeutel schont."

Mit den neuen Vorgaben werden Normungsprozesse erleichtert und beschleunigt. Dies erfolgt durch die Einrichtung einer Expertengruppe, die alle wichtigen Beteiligten frühzeitig in die Arbeit einbindet. Die Kommission wird Anfang des Jahres einen Arbeitsplan vorlegen, wann welche Produktgruppen überarbeitet werden, sodass die Wirtschaft mit den Vorbereitungen beginnen kann. Zusätzliche Regelungen in der Marktüberwachung ermöglichen darüberhinaus die gezielte Überwachung der Märkte für Bauprodukte, sodass nicht EU-konforme Produkte leichter identifiziert werden können.

Die neue EU-Bauproduktenverordnung ist am 18. Dezember 2024 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden. Sie tritt 20 Tage nach Veröffentlichung, also am 7. Januar 2025, in Kraft. Die Anwendung sowie der Übergang von der alten auf die neue Verordnung erfolgen gestaffelt. Die Artikel der neuen Verordnung, die sich auf die Entwicklung von harmonisierten Normen und Produktanforderungen beziehen, gelten unmittelbar mit dem Inkrafttreten. Alle anderen Artikel der Verordnung gelten ein Jahr nach Inkrafttreten der Verordnung (8. Januar 2026), mit Ausnahme von Artikel 92 (über Sanktionen), der zwei Jahre nach Inkrafttreten Anwendung findet.

Quellen: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

... mehr Infos

FACHTHEMA

Am Bauhof 24 | Lemgo
05261 98610
bracht-hofmeister.de

WILLKOMMEN BEI **LEBENSFREUDE!**

Freut euch, denn unsere Angebote zaubern euch ein Lächeln ins Gesicht.
Es erwarten euch **Farben**, **Tapeten**, **Glas**, **Bodenbeläge** und **Sonnenschutz** in großer Auswahl plus fachkundiger Beratung.
Was bietet **Bracht & Hofmeister** sonst noch alles?
Einfach QR-Code scannen und alles wird schön.

Familien-unternehmen seit 1908!

Bracht & Hofmeister
... und alles wird schön

PERSPEKTIVE WECHSELN.

GESETZLICHE VORGABEN: EINE WIRTSCHAFTLICHE CHANCE?

Nutzen Sie gesetzliche Vorgaben für Ihren Erfolg.
Photovoltaik senkt Kosten, steigert den Gebäudewert und sichert Wettbewerbsvorteile – ob bei Sanierung oder Neubau.

JETZT KOSTENFREI BERATEN LASSEN & PROFITIEREN!

Stuckmann Solar GmbH | Siemensstr. 33, 32105 Bad Salzuflen | info@stuckmannsolar.de | 05222 3692843

STUCKMANN SOLAR

Wenn Pflichten zu Chancen werden: Photovoltaik als Erfolgsfaktor bei Sanierung und Neubau

Gesetzliche Vorgaben zur Energieeffizienz fordern Unternehmen heraus. Doch strategische Planung macht aus der Pflicht eine wirtschaftliche Chance – insbesondere mit PV-Anlagen, Speichern und Energiemanagement.

Viele Bestandsgebäude entsprechen nicht mehr den heutigen energetischen Standards. Eine Dachsanierung bietet die ideale Gelegenheit, Photovoltaik zu integrieren. Dämmung und PV senken langfristig Betriebskosten und steigern den Gebäudewert. Damit wird die Sanierung zum Hebel für Kostensenkung.
Beim Neubau sind erneuerbare Energien in den meisten Fällen Pflicht. Durch frühzeitige Planung lassen sich PV-Anlagen optimal ins Gebäudekonzept einbinden. Unternehmen profitieren von steuerlichen Abschreibungen, sinkenden Energiekosten und steigender Unabhängigkeit. Zudem erleichtern Förderprogramme und steuerliche Vorteile den Einstieg in die Solarenergie. Gesetzliche Anforderungen an Energieeffizienz sind nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine wirtschaftliche Chance. Unternehmen, die Photovoltaik frühzeitig in Bau- und Sanierungsmaßnahmen integrieren, sichern sich nicht nur langfristige Wettbewerbsvorteile, sondern auch Unabhängigkeit von steigenden Energiekosten. Wer heute investiert, reduziert Betriebskosten, erhöht den Gebäudewert und schafft eine nachhaltige Basis für zukünftiges Wachstum.

Weitere Informationen unter:
www.stuckmann-solar.de

ANZEIGENTHEMEN

Effiziente Bodensanierung im Produktionsbereich eines namenhaften Elektronikherstellers

Der Boden in einem der Produktionsbereiche eines Elektronikherstellers hatte seine Nutzungsdauer erreicht und benötigte eine umfassende Sanierung. Für die Durchführung der Sanierungsarbeiten wurde die MK Fließestrich GmbH aus Delbrück beauftragt.
Im Rahmen der Sanierung wurde der alte Boden auf einer Fläche von 210 m² zunächst vollständig durch Fräsen entfernt und anschließend kugelgestrahlt, um die Oberfläche optimal vorzubereiten.
Danach erfolgte die Grundierung mit einem zweikomponentigen Epoxidharz. Das frische Epoxidharz wurde gleichmäßig aufgetragen und im Überschuss mit Quarzsand abgestreut, um eine griffige und tragfähige Basis zu schaffen.
Nach der gründlichen Entfernung des überschüssigen, losen Sands durch Abfegen und Absaugen mit einem Industriesauger wurden etwa 14 Tonnen der Bodenverlaufsmasse auf Basis von VELOSIT SC 252 aufgetragen. Diese wurde aufgrund ihrer schnellen Festigkeitsentwicklung ausgewählt und mit einem Pumptruck des Modells „Mix Mobil GB Machines“ (Mischungsverhältnis 40 % Binder und 60 % Sand 0/4) der MK-Fließestrich GmbH in einer Schichtstärke von 35 mm appliziert.
Am folgenden Tag wurde eine ESD-Beschichtung aufgebracht, sodass die Produktion in diesem Bereich zeitnah wieder ohne Einschränkungen aufgenommen werden konnte. Die auf VELOSIT SC 252 basierenden Bodenverlaufsmassen erreichen bereits nach kurzer Zeit eine Druckfestigkeit von über 30 MPa und sind somit frühzeitig voll belastbar. In der verwendeten Rezeptur erfüllt das Material die Anforderungen an einen Betonersatz nach CT-C50-F7 und übertrifft die Vorgaben der EN 13813.

Fotos: Velosit

Weitere Informationen unter:
www.velosit.de

Rasante Industriebodensanierung
Estriche - Bodenverlaufsmassen

velosit

VELOSIT, Horn-Bad Meinberg

Skyline Express, Lage

Lagerhalle, Bielefeld

Industriepark 5 – 7 32805 Horn-Bad Meinberg www.velosit.de

Bekannte neue Geschäftsführung und Gesellschafter bei Krüger+Schröder

Seit 48 Jahren ist Krüger + Schröder Ihr zuverlässiger Partner für Türen und Tore, mit umfassendem Leistungsspektrum. Als Unternehmen, öffentliche Bauherrinnen und -herren und PlanerInnen können Sie von unserer lang jährigen Erfahrung profitieren. Wir geben bekannt, dass unsere neue Geschäftsführung und Gesellschafter Timur Kayhan ist, der seit 2019 bereits die Betriebsleitung mit Einzelprokura ausführt.

Bei Kunden und Vertragspartnern ist er bereits bekannt. Für Sie bleibt alles beim Altbewährten und damit Gewohnten. Wir stehen Ihnen weiterhin wie gewohnt professionell und leistungsstark zur Seite.

Krüger + Schröder geht optimistisch in die Zukunft und setzt den Expansionskurs fort.

Weitere Informationen unter:
www.krueger-schroeder.de

Geschäftsführer Timur Kayhan

K+S KRÜGER+SCHRÖDER
SEIT **1977** IHR TÜRFACHHANDEL IN LEMGO

MIT UNS STEHEN IHNEN ALLE TÜREN OFFEN.

KRÜGER+SCHRÖDER IST SEIT 1977 IHR KOMPETENTER PARTNER, WENN ES UM TÜREN UND TORE GEHT. UNSERE LEISTUNGEN REICHEN VON DER BERATUNG BIS HIN ZUR MONTAGE.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM ENTHÄLT:

WOHNRAUM- UND OBJEKTTÜREN
FEUER- UND RAUCHSCHUTZABSCHLÜSSE
SCHALLSCHUTZABSCHLÜSSE
RAUMTRENNELEMENTE
STRAHLENSCHUTZ
EINBRUCHSCHUTZ ... UND VIELES MEHR!

MEHR INFORMATIONEN AUF
WWW.KRUEGER-SCHROEDER.DE

VERANSTALTUNGEN

Mai

07.
Mittwoch
18:30 – 20:30 Uhr

Infos / Anmeldung

WJ – Jour Fix

Die WJ führen i.d.R am 1. Mittwoch im Monat ein Jour Fix durch. Hier dreht sich alles ums Netzwerken und um (neue) Ideen und Projekte. Interessierte sind herzlich willkommen.

Mai

07.
Mittwoch
13:00 – 18:00 Uhr

Infos / Anmeldung

Transferforum Wirtschaftsinformatik

Das Transferforum Wirtschaftsinformatik (WITF) der Hochschule Bielefeld bietet Forschenden, Studierenden und Unternehmen einen Rahmen für den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Industrie.

Mai

15.
Donnerstag
15:00 – 17:30 Uhr

Infos / Anmeldung

Die Digitalisierung des CE-Kennzeichnungsprozesses

Die CE-Kennzeichnung stellt Unternehmen vor Herausforderungen: Wie bleiben Prozesse effizient, wenn die gesetzlichen Anforderungen wachsen? Welche Rolle spielen Fachkräfte und Informationsquellen? Und wie lässt sich die CE-Kennzeichnung als integraler Bestandteil der Produktentwicklung etablieren?

Juni

04.
Mittwoch
18:30 – 20:30 Uhr

Infos / Anmeldung

WJ – Jour Fix mit Fokus Unternehmensnachfolge

Die WJ führen i.d.R am 1. Mittwoch im Monat ein Jour Fix durch. Hier dreht sich alles ums Netzwerken und um (neue) Ideen und Projekte. Interessierte sind herzlich willkommen.

Juni

12.
Donnerstag
19:00 – 21:00 Uhr

Infos / Anmeldung

„Wirtschaftsjunioren Connect: Junge Unternehmen im Dialog“

Die Wirtschaftsjunioren laden bewusst junge Unternehmer:innen zu einem Kennenlernabend ein. Vernetzen Sie sich mit anderen jungen Unternehmen und engagierten Wirtschaftsjunioren, knüpfen Sie wertvolle Kontakte und tauschen Sie sich aus.

Günstige Kredite mit Tilgungszuschuss

NRW.Bank.Invest Zukunft fördert Transformation

Foto: MarianVejcik / iStock

Am 19. Mai 2025 startet das neue Darlehensprogramm „NRW.BANK.Invest Zukunft“. Unternehmen, die in Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation investieren, erhalten über das Programm zinsgünstige Kredite und als kleines oder mittleres Unternehmen zusätzlich Tilgungsnachlässe. Gefördert werden Unternehmen, die in Nordrhein-Westfalen in Klimaschutz und Klimaanpassung, in Umweltschutz und Circular Economy, in Energie- und Ressourceneffizienz, in Elektromobilität und Digitalisierung sowie in die Einführung innovativer Produkte und Verfahren investieren.

Die NRW.Bank finanziert Kredite bis zu einer Höchstsumme von 10 Millionen Euro. Der Zinssatz wird um bis zu zwei Prozent gegenüber dem marktüblichen Zins ermäßigt. Kleine Unternehmen erhalten zudem Tilgungsnachlässe von bis zu 20 Prozent und mittlere Unternehmen von bis zu 10 Prozent. Anträge werden über die Hausbank gestellt.

WIR BRINGEN
GRÜN IN DIE STADT

FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT
UND KLIMASCHUTZ.

GaLaBau Lippe GmbH Frank Schröder
Sprikernheide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 3031 | info@gartenschroeder.de

www.galabaulippe.de

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb
Schröder

Cybersicherheit in der Wirtschaft

Kompetenzzentrum DIGITAL.SICHER.NRW

Die wirtschaftlichen Schäden, die etwa durch Produktionsausfälle, den Verlust von Geschäftsgeheimnissen oder die Kosten für eine Wiederherstellung von Daten entstehen können, können immens sein.

Zur Verbesserung der digitalen Sicherheit des Mittelstandes hat das Wirtschaftsministerium Anfang 2021 das Kompetenzzentrum „DIGITAL.SICHER.NRW“ ins Leben gerufen. Ressourcen und Informationen rund um das Thema IT-Sicherheit leicht verständlich, unkompliziert und praxisnah zur Verfügung zu stellen, ist zentrales Anliegen des Kompetenzzentrums.

Daher bietet **„DIGITAL.SICHER.NRW“** eine proaktive, individuelle Erstberatung an. Die Unternehmen werden dabei unterstützt, Ausbaubedarfe der IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen zu identifizieren und Maßnahmen zur Erhöhung Ihrer IT-Sicherheit in die Wege zu leiten.

DIGITAL SICHER NRW

Foto: DIGITAL.SICHER.NRW

... weitere Infos

Kostenloser online Sichtbarkeitscheck

Tipps vom Digitalcoach

Ist Ihr Unternehmen online sichtbar für potenzielle Kund:innen? Mit dem kostenlosen Onlinesichtbarkeits-Check bei Ihrem Digitalcoach finden Sie es heraus! In einem 30-60-minütigen Onlinetermin schaut ein Digitalcoach auf Ihre Google-Präsenz, Website und Social-Media-Kanäle. Sie bekommen direkt wertvolle Tipps zur Verbesserung der Onlinesichtbarkeit. Melden Sie sich jetzt an und lassen Sie sich besser finden!

... weitere Infos

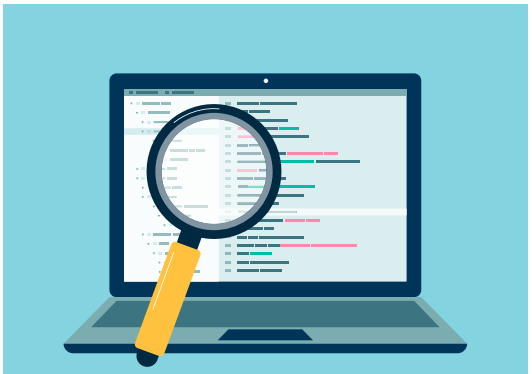


Foto: istock © sabelskaya

Sichtbarkeitscheck

Nutzung der Forschungszulage

Unternehmensförderung

Sie haben ein in Deutschland steuerpflichtiges Unternehmen und planen Neuentwicklungen oder wesentliche Verbesserungen von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen? Oder Ihr Unternehmen befindet sich bereits mitten in einem Innovationsprozess?

Dann könnten Sie Anspruch auf eine steuerliche Forschungszulage haben! Mit der Forschungszulage haben Unternehmen die Chance, unbürokratisch und themenoffen Fördermittel für ihre Forschung und Entwicklung zu erhalten. Der Investitionsstandort Deutschland wird dadurch gestärkt und die Forschungsaktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen angeregt.

... weitere Infos

Fünf Jahre „Incoterms® 2020“

Rechtssicherheit durch neutrale Vertragsvorlagen

Anfang 2025 feierten die Incoterms®2020, die weltweit bekannten Lieferbedingungen, den fünften Jahrestag ihres Erscheinens. Von der Internationalen Handelskammer (ICC) im September 2019 veröffentlicht und Anfang 2020 in Kraft getreten, machte sich die ICC mit der Neuauflage der Incoterms auch selbst ein Geschenk zum 100. Geburtstag.

Und wie immer in den vergangenen Jahrzehnten seit 1970, wenn die ICC in regelmäßigen Zehn-Jahres-Abständen eine Neuauflage ihrer wohl bekanntesten Publikation vorlegte, war die „Aufregung“ im Markt der Kaufleute groß und man fragte sich: Was gibt es Neues, was hat sich geändert seit der Vorauflage? Oft gab es dann die vorschnelle Erkenntnis, dass sich ja eigentlich kaum etwas geändert habe und man daher keine größere Sorgfalt bei Nutzung der standardisierten Vertragsklauseln an den Tag legen müsse. Leider liegt aber gerade hier eine große Tragik des Handelsgeschäfts.

Möchten Sie mehr Wissen? Besuchen Sie unsere Homepage!

... weitere Infos

46. Auflage „K und M“

Einfuhrbestimmungen weltweit

Foto: K und M

Die Konsulats- und Mustervorschriften – kurz: „K und M“ – der Handelskammer Hamburg sind seit 1920 das Standardwerk zum Thema Einfuhrbestimmungen weltweit. Sie bieten alle Informationen, die für eine schnelle und korrekte Abwicklung von Exportgeschäften unerlässlich sind. Land für Land werden die wichtigsten Fragen beantwortet.

Das Nachschlagewerk richtet sich an Mitarbeiter, die im Außenhandel tätig sind und wissen möchten, wie die Waren sicher von A nach B kommen? Dann ist das Export-Nachschlagewerk – egal in welcher Form – eine große Arbeitshilfe.

Die Buch- und CD-ROM-Varianten „K und M“ erscheinen alle zwei Jahre neu und werden bis zur jeweiligen nächsten Neuauflage durch mindestens fünf kostenlose Nachträge/Updates aktuell gehalten. Die Online-Version wird ebenso kontinuierlich aktualisiert.

... weitere Infos

Das neue Außenwirtschaftsportal NRW

Pünktlich zu Jahresbeginn geht das Außenwirtschaftsportal NRW als neues Angebot von IHK NRW an den Start. Unternehmen aus NRW finden dort Marktinformationen zu mehr als 150 Auslandsmärkten mit einem Kurzüberblick, Wirtschaftsdaten sowie relevanten Links und Ansprechpartnern. Weitere Schwerpunkte im Informationsangebot sind beispielsweise Import- und Exportvorschriften sowie wichtige Aspekte der Mitarbeiterentsendung und Erbringung von Dienstleistungen im EU-Ausland.
Das Außenwirtschaftsportal NRW soll ergänzend zu den IHK-Webseiten eine zusätzliche Anlaufstelle für Einsteiger und bereits im Auslandsgeschäft tätige Unternehmen werden, die online nach Informationen und Ansprechpartnern suchen. Ergänzend dazu bündeln die nordrhein-westfälischen IHKs ihre landesweiten Veranstaltungsangebote im Außenwirtschaftsportal NRW. Unternehmen finden so schnell passende Webinare, Vor-Ort-Seminare oder Delegationsreisen.

Foto: IHK NRW

Das Außenwirtschaftsportal NRW ist Teil eines gemeinsamen Projekts der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern.

... weitere Infos

Neuklassifizierung von Ethanol

Bis 28. April an Konsultation beteiligen

Derzeit stehen im Rahmen der europäischen Chemiegesetzgebung zwei Verfahren zur Klassifizierung von Ethanol an. Von der laufenden Risikobewertung wird entscheidend abhängen, wie umfassend und in welchen Anwendungsfeldern die allgemein gebräuchliche Chemikalie in Zukunft eingesetzt werden kann. Die Europäische Chemikalienagentur ECHA sammelt bis zum 28. April 2025 in einer öffentlichen Konsultation Informationen über mögliche Alternativen zu Ethanol.

... weitere Infos

Foto: Monika Wisniewska / Fotolia

EU-Verpackungsverordnung (PPWR) veröffentlicht

DIHK-Merkblatt zu künftigen Verpackungsregelungen

Die Verordnung (EU) 2025/40 (EU-Verpackungsverordnung – PPWR) ist im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden. Sie bringt weitreichende Veränderungen und neue Anforderungen für Verpackungen und Lieferketten mit sich – von der technischen Dokumentation über Konformitätserklärungen bis hin zu umfangreichen Regelungen für Nachhaltigkeit und Recycling. Die Verordnung gilt ab dem 12. August 2026 unmittelbar in allen Mitgliedstaaten. Die DIHK hat ein Merkblatt zu den wesentlichen Akteuren und Pflichten erstellt.

... weitere Infos

Foto: Benzo_andreas / ap

Bis zu 200.000 Euro für KMU

Cascade Funding Calls: Einfacher Zugang zu EU-Geld

Europäische Förderprogramme gelten als komplex und schrecken viele Antragsteller ab. Erfreulich anders sind die „Cascade Funding Calls“. Sie bieten kleinen und mittleren Unternehmen sowie Start-ups auch ohne Verbundpartner und mit niedrigschwelligem Antragsaufwand Fördersummen von bis zu 200.000 Euro pro Unternehmen. Durchschnittlich gibt es monatlich fünf neue spezifische Calls, die in der Regel drei Monate offen sind. Feedback auf die gestellten Anträge erhalten die Unternehmen in der Regel nach ein bis zwei Monaten. Die Zenit GmbH berät interessierte Unternehmen bei der Antragstellung.

... weitere Infos

Foto: B. Wylezich / Fotolia

Geräte mit Funkschnittstelle betroffen

Ab 1. August neue Anforderungen an Cybersicherheit

Für Geräte, die über eine Funkschnittstelle wie Bluetooth oder WiFi mit dem Internet verbunden werden können, gelten bald klare Regeln zur Cybersicherheit. Ab 1. August 2025 müssen die betroffenen Geräte gemäß EU-Funkanlagen-Richtlinie zusätzlich zu den bisherigen Anforderungen auch grundlegende Cybersicherheitsanforderungen zum Schutz von Netzwerken, der Privatsphäre und vor Betrug erfüllen. Die Hersteller müssen dies mit einer Konformitätserklärung und der CE-Kennzeichnung bestätigen.

... weitere Infos

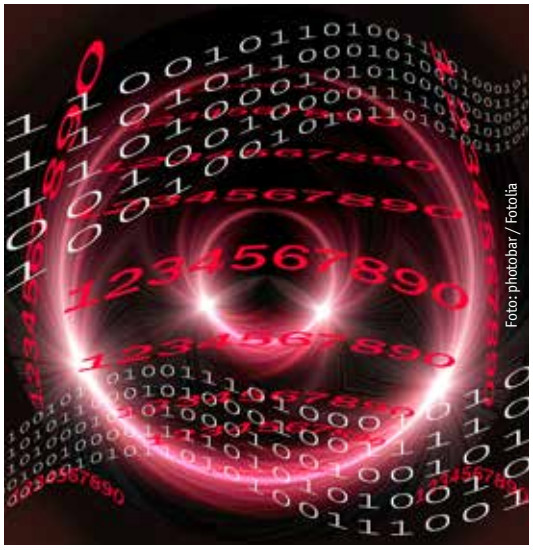


Foto: photobar / Fotolia

Registrierungspflicht im F-Gase-Portal

Im- und Export von Einrichtungen mit F-Gasen betroffen

Seit März 2024 gilt entsprechend der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase für die Ein- und Ausfuhr bestimmter F-Gase (bspw. Kältemittel) eine Registrierungspflicht im „F-Gase-Portal" der EU. Für die Ein- oder Ausfuhr von fluorierten Treibhausgasen sowie Erzeugnissen und Einrichtungen, die fluorierte Treibhausgase enthalten, benötigen Unternehmen eine Lizenz aus dem F-Gas-Portal der EU. Von der Registrierungspflicht sind unter anderem auch Fahrzeuge betroffen, die bspw. in Klimaanlagen solche Gase enthalten. Den Zollbehörden ist eine solche Registrierung auch für Erzeugnisse oder Einrichtungen vorzulegen, die diese Gase nur zum Funktionieren benötigen. Deshalb müssen auch Fahrzeuge oder andere Produkte registriert werden, die keine Kältemittel mit F-Gasen enthalten, jedoch später damit befüllt werden müssen.

Foto: Ramberg / iStock

Da der Zoll verstärkt mit der Überprüfung dieser Anforderung begonnen hat, melden Unternehmen derzeit häufige Probleme bei der Registrierung oder der Zollabfertigung.

... weitere Infos

Jahresprogramm „Arbeitskreis CE-Kennzeichnung / Technische Dokumentation" veröffentlicht

Das neue Jahresprogramm des Arbeitskreises „Arbeitskreis CE-Kennzeichnung / Technische Dokumentation" der IHKs Lippe und Ostwestfalen sowie der Handwerkskammer OWL ist online.

Die nächsten Termine:

Die Digitalisierung des CE-Kennzeichnungsprozesses
Termin: 15. Mai 2025, 15:00 bis 17:30 Uhr
Ort: IHK Ostwestfalen Zweigstelle Paderborn + Höxter, Stedener Feld 14, Paderborn

Neue Maschinenverordnung, KI-Verordnung, CRA, Digitaler Produktpass – Was kommt rechtlich auf uns zu? (mit tekom-Regionalgruppe Westfalen)
Termin: 4. September 2025, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort: Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Campus Handwerk 1, Bielefeld

KI in der Technischen Dokumentation: Effizienz steigern, Qualität sichern, Zukunft gestalten
Termin: 7. Oktober 2025, 15:00 bis 17:30 Uhr
Ort: Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen, Elsa-Brändström-Straße 1-3, Bielefeld

vollständiges Programm

Ihre Geschäftspartner

Administration/ Kommunikation

all my media
Maßgeschneiderte Kommunikationsplattform
www.allmymedia.de

Jochen Ehrhardt
Beratung für Kommunikation & Kultur
www.joehrhardtberatung.de

Beschriftungen

MANICKE
WERBETECHNIK & DRUCK
WWW.MANICKE.DE

BESCHRIFTUNG?
SCHAUFENSTER, FAHRZEUGE, ETC.
patrick-pantze.de

Bürobedarf

KORF
DAS BÜROZENTRUM
- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49
www.korf.de

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Telefon: 0 52 32 / 98 77 70
Seit über 30 Jahren
Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Plakate ... einfach, genial, digital!
Medienerzeugnisse aus einer Hand!

Film | Foto

Foto & Video
Zusammen
amm-lemgo.de

FOTOS?
KÖNNEN WIR
patrick-pantze.de

FILME?
EVENT, IMAGE, PRODUKT, ...
patrick-pantze.de

PIXELPITT
DER BILDERMACHER
Reportagefotografie
0174 9451845 | www.pixelpitt.de

Gebäudereinigung

Immobilien

BECKER IMMOBILIEN
32756 Detmold
info@ immobilien-becker.de
Telefon: 0160 90712418
www.immobilien-becker.de

IT-Dienstleistungen

hereweare
it architects.
Ihr Partner für die digitale Transformation . hereweare.de
IT-LÖSUNGEN . CLOUD . MANAGED SERVICES . IT-ARCHITECTS

Internet | Werbung

Print & Digital
Zusammen
amm-lemgo.de

creative-feat.com
creative INTERNETBÜRO
WordPress Agentur
Fullservice für individuelle Digital- & Printlösungen

Sie vermissen Ihre Branche?
Sprechen Sie mich gerne an!

Marion Meier
Tel. 05261 6690222 | Mobil 0160 5152532
liwiwi@amm-lemgo.de

Ihre Geschäftspartner

Internet | Werbung

Kaeding Anderson®
Agentur für Design
und Kommunikation

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orangefluid
Effiziente
Web-Lösungen mit
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

PUNKT ONLINE
Individuelle Web- &
E-Commerce-Lösungen
für Ihren Online-Erfolg.
www.spo.digital

strohmeier
medien
WERBEAGENTUR
GRAFIK | WEB | PRINT | FOTO | FILM

IT-Dienstleistungen

Leitern

Nachrichtenportal

Photovoltaik

W. SOMMER
www.dachdecker-sommer.de

Sicherheitstechnische Betreuung

Ausbildung | Lehrgänge | Arbeitssicherheit
Prüfungsvorbereitung IHK
Cleverlift
Aus der Praxis, für die Praxis!
info@staplerschein-lippe.de | 0162 - 41 08 683
www.instagram.com/cleverlift_19

Steuerberatung

hrk
STEUERBERATUNG
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Technischer Handel

KAISER
NACHFOLGER.DE

Werbetechnik

Detmolder
Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Telefon: 0 52 32 / 98 77 70
Seit über 30 Jahren
Industriefolierung, Konfektionierung,
POS-Bedarf, CNC/Laser-Schnitt/-Gravur, ...
Werbetechnik aus einer Hand!

JETZT mit Ihrer Geschäftspartner-ANZEIGE dabei sein!

ALLE INFOS UND PREISE: www.liwiwi.de

Unsere Anzeigenformate in Originalgröße:

55 x 15 mm für **30 €**

55 x 30 mm für **50 €**

IMPRESSUM

Mit Vollgas in den Frühling!

Ostern steht vor der Tür und während sich viele auf ein paar erholsame Tage mit den Liebsten freuen, steht die Wirtschaft trotzdem nicht still. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden.

In dieser Ausgabe der „LiWiWi“ dreht sich im Titelthema alles um das 75-jährige Jubiläum der Wirtschaftsjunioren Lippe. In den „Fokus“ gerückt sind die Themen Einzelhandel, Ausbildung und Bürokratieabbau. Darüber hinaus bietet die Ausgabe Ihnen wie immer spannende Einblicke in die regionale Wirtschaft, Innovationen und aktuelle Trends. Ob Unternehmensporträts, Fachbeiträge zu wirtschaftlichen Entwicklungen oder Interviews mit Unternehmern und Entscheidungsträgern – hier bleiben Sie umfassend über alles informiert, was die Wirtschaft in Lippe bewegt. Aktuell | fachlich | wissenswert.

Unsere Fachthemen in dieser Ausgabe:
Recht | Steuern | Finanzen und **Bauen | Sanieren | Begrünen**
Lesen Sie dazu unsere kleine Zusammenstellung von Fachaufsätzen.

Sie haben Interesse an einer Anzeige, einem Advertorial, einem Fachaufsatz oder an einem Artikel in unserer Rubrik „Profis und Profile“? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
Herzliche Grüße aus Lemgo – Ihr Team von amm

Marion Meier
Tel. 05261 6690222
Mobil 0160 5152532
liwiwi@amm-lemgo.de

Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de

Mediadaten

LiWiWi

Online

Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.
www.liwiwi.de

Scan mich

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
81. Jahrgang, Nr. 02/2025
Herausgeberin:
Industrie- und Handelskammer
Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.ihk.de/lippe-detmold
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 8:00 bis 15:30 Uhr

Verantwortlich:
Svenja Jochens

Redaktion:
Hinrich Schwarze
Sandra Lüttecken
Tanja Schreiber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor:innen, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
Alle 2 Monate am 2. Freitag des Erscheinungsmonats.

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Anzeigenvermarktung, Layout, Verlag und Abo:
amm GmbH & Co. KG
Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo
Tel. 05261 669015
liwiwi@amm-lemgo.de
www.amm-lemgo.de

Auflage:
12.500 Exemplare | Q1 2024

Druck:
Bonifatius GmbH
Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Str. 26
33100 Paderborn

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53323-2504-1001

Die nächste Ausgabe erscheint am 13.06.2025

Titelthema: Standort Lippe – Wir bleiben attraktiv?!

Klaus Höltke
Vereidigter Buchprüfer | Rechtsbeistand
Elmar Reuter
Steuerberater | Dipl.-Kfm.
Olaf Klarholz
Steuerberater | Dipl.-Btrw.

Regenstorstraße 33 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 93940 | Fax: 05261 - 939450
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Geschäftszeiten:
Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

SPRINT STATT STAFFELLAUF.

Perfektes Reinigungsergebnis in nur einem Arbeitsgang: Entdecken Sie die Kärcher Scheuersaugmaschinen mit Kehrfunktion.

Store Bielefeld
Gütersloher Str. 328
Tel: 0521 4008298-0
bi@kaercher-schreiber.de

Store Harsewinkel
Franz-Claas-Str. 12
Tel: 05247 98588-0
hsw@kaercher-schreiber.de

JETZT KOSTENLOSE **PROBE-REINIGUNG** ANFORDERN

kaercher-schreiber.de/vorfuehrung

KÄRCHER

KÄRCHER STORE **SCHREIBER**

Schreiber GmbH, Franz-Claas-Str. 12, 33428 Harsewinkel

Ist mein Unternehmen reif für ein digitales Update?

Gemeinsam finden wir die Antworten für morgen.

Mit kompetenter Beratung und Finanzierungslösungen für die digitale Transformation.

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkassen in Lippe